Semesterbroschüre SoSe 2022

Rückblick auf das WiSe 2021/22 (von oben links im Uhrzeigersinn): ▪ Auf dem Weg zu unserer Tagung „Mumien und andere menschliche Überreste: Ethische Herausforderungen für Forschung und Ausstellung“ mit der Hanns Seidel Stiftung im Bildungszentrum Koster Banz ▪ Einführungstage für Erstsemester:innen in der Ausstellung „Second Hand“ in Würzburg ▪ Kick Off-Tag im Stadtmuseum Abensberg für das gemeinsame Ausstellungsprojekt: Objektsichtungen im Depot und Führung durch die Dauerausstellung

Inhaltsverzeichnis

Studienangebot der Würzburger Museologie 1

Lehrangebot

Einführungen & Semestertermine für alle 2

BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (neue PO 2020 & 2022) 3

MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (PO 2020 & 2022) 14

MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen (MuaK)“ (PO 2020) 19

MA-Studiengang „Sammlung – Provenienz – Kultur. Erbe (SPkE)“ (PO 2017 & 2020) 25

Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“ 35

Anmerkungen, Erläuterungen, Erasmus (Auslandssemester) 37

Online-Prüfungsanmeldung und Laufzettel 41

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsnummern

BA- und MA-Studiengänge 42

Export-Module: Basis-, Aufbau- und Modul „Schule und Museum“ 53

Studienangebot der Würzburger Museologie

Die Professur für Museologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg nahm zum WiSe 2010 ihren Lehrbetrieb auf und wurde im SoSe 2011 als eigenständige Lehr- und Forschungseinheit eingerichtet. Organisatorisch ist sie dem Institut für Deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät zugeordnet und bietet folgende Studiengänge an, die zum WiSe 2020/21 einer Revision unterzogen worden sind:

- Der sechssemestrige, zulassungsfreie BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur„ (ab WS 2010/11, HF, 120 ECTS) bildet Generalisten aus, die in der Lage sind, sofort nach Studienabschluss eine verantwortungsvolle Position in einem Museum zu übernehmen.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museumswissenschaft / Museum Studies„ (ab WS 2013/14, HF, 45 ECTS) baut auf dem BA-Abschluss auf. Externe Bewerber:innen werden jedoch nach Maßgabe freier Plätze zugelassen, wenn sie grundlegende museologische Kompetenzen sowie Museumspraxis nachweisen können. Dieser Studiengang ist forschungsintensiver und experimenteller ausgerichtet; er befähigt für eine wissenschaftliche Museumslaufbahn.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures„ (ab SoSe 2016, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) kombiniert den museumswissenschaftlichen MA-Studiengang mit dem gleichzeitigen Studium einer altertumswissenschaftlichen Disziplin in Kooperation mit der Älteren Abteilung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums und dem MA-Studiengang „Museum Studies“ an der Helwan University in Kairo/Ägypten. Er fokussiert in besonderer Weise die museale Praxis bzw. Forschung in altertumskundlichen Fächern und setzt einen einschlägigen BA-Abschluss sowie grundlegende museologische Kompetenzen und Museumspraxis voraus. Die Studiengangverwaltung liegt bei der Museologie.
- Der viersemestrige MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (ab WS 2016/17, 4 Semester, HF, 120 ECTS; als Teilzeitstudiengang in Vorbereitung) wird gemeinsam mit den Fächern Geschichte und Kunstgeschichte (zuständig für die Studiengangverwaltung) angeboten. Er qualifiziert speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung von der Antike bis zur Gegenwart in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern.
- Für besonders qualifizierte Studierende mit sehr gutem oder gutem MA-Abschluss in einem der genannten Studiengänge besteht die Möglichkeit zu einer Promotion durch die Philosophische Fakultät im Fach „Museumswissenschaft/Museum Studies“ zum „Dr. phil.“ (ab WS 2014/15).
- Ab dem SoSe 2020 ist es zudem möglich, das Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“ zu erwerben.

Im Folgenden finden Sie unser Lehrangebot für das aktuelle Semester (ohne Gewähr), die letztgültigen Angaben stehen in WueStudy. Weitere Infos finden sich auf unserer Homepage (http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/museologie-und-museumswissenschaft/), aktuelle Meldungen auf unserer Facebook-Seite (https://www.facebook.com/museologiewue/). Eine ausführliche Fachvorstellung findet sich im Blog der Arbeitsstelle „Kleine Fächer“ (https://www.kleinefaecher.de/beitraege/blogbeitrag/museologie-und-museumswissenschaft.html).

Einführungen & Semestertermine für alle

Do. 17. – Fr., 18.3., Online	**„Neue Wege der Konzeption und Reflexion von Museumsausstellungen“**	**DASA Forschungskolloquium 2022:** Veranstaltet von der DASA Arbeitswelt Ausstellung (Dortmund), dem Institut für Museumsforschung/SPK (Berlin) und der Würzburger Museologie (Anmeldung erforderlich, Details werden noch bekanntgegeben).
Die., 3.5., 10:30-12:00, Online	**„Digitale Ausstellungen weiterdenken. Perspektiven und Impulse“** weitere Termine in Planung	**„Digitalität und Museum“:** Mit der neuen Online-Reihe möchte die Museologie in lockerer Reihenfolge das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und diskutieren.
Mo., 25.4., 13 :15-14 :45, Online	**Einführungsveranstaltung Museologie / Museumswissenschaft / MuaK / SPkE #Online (04067001)**	Allgemeine Semestereröffnung für alle Studierenden. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).
Mi., 13.4., 10:00-12:00, Online Fr., 13.5., Online, Zeit folgt	**„Museums and populism – International perspectives”** **„Museen und Ausstellungen als Kontakt- und Konfliktzonen“**	**„Making Museums Matter“:** Die von der Museologie mit initiierte Online-Reihe widmet sich aktuellen Themen in Museumsforschung und Museumspraxis. Termine und Infos unter: https://comcol.mini.icom.museum/comcol-germany/series-of-online-discussions-making-museums-matter/
Mi., 11.5., 18-20 Uhr (Beginn: 18 :15), Online	**Vorstellung des MA-Studienangebots der Würzburger Museologie (04067005) #WueOnline**	Die Würzburger Museologie unterhält drei verschiedene MA-Studiengänge, die hier von Dozierenden und Studierenden vorgestellt werden (ohne Anmeldung).
tba	**Fakultatives MA-Kolloquium Museumswissenschaft und MuaK (04067390)**	Kolloquium für fortgeschrittene Studierende, die eine MA-Thesis in einem der beiden MA-Studiengänge „Museumswissenschaft/Museum Studies“ oder „Museum und alte Kulturen“ schreiben (für den MA-Studiengang „Sammlungen - Provenienz - kulturelles Erbe“ gibt es ein separates Kolloquium, siehe dort).
Mi., 27.7, 16-17 Uhr (Beginn: 17 :00)	**Semesterrückblick (04067002) #WueOnline**	Vorstellung des Lehrprogramms des kommenden Semesters (Semesterbroschüre) und Rückblick auf das vergangene Semester: In Kurzbeiträgen berichten Studierende über Lehr- und Ausstellungsprojekte oder Auslandsaufenthalte, Mitarbeiter:innen über Forschungsprojekte. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

BA-Studiengang
„Museologie und materielle Kultur“
(HF 120 ECTS, 2-Fach-Studium,
Prüfungsordnung/PO 2020, rot = neue PO 2022,
frühere POs s. Homepage)

Der sechssemestrige BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ (HF, 120 Punkte bzw. ECTS, empfohlener Studienbeginn WS) gliedert sich organisatorisch in vier Bereiche: den Pflichtbereich (PB: 65 ECTS), die Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ, 5 ECTS), die Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen (FSQ, 15 ECTS) und den Wahlpflichtbereich (WPB: 25 ECTS). Diese Bereiche bestehen aus unterschiedlichen Modulen, die sich über 1-2 Semester erstrecken. Am Ende des Studiums steht mit der Bachelor-Thesis eine schriftliche Abschlussarbeit von ca. 35-40 Seiten Umfang (10 ECTS).

Neben dem Hauptfach „Museologie und materielle Kultur“ (120 ECTS-Hauptfach) wird noch ein zweites museumsrelevantes Fach studiert (60 ECTS-Nebenfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

Die Einhaltung des folgenden, am Modulplan des BA-Studiengangs „Museologie und materielle Kultur“ orientierten, sog. idealtypischen Studienverlaufsplans wird nachdrücklich empfohlen, da nicht in jedem Semester alle Lehrveranstaltungen angeboten werden können.

BA-HF „Museologie und materielle Kultur“ (120 Punkte bzw. ECTS) PO 2022				BA-Nebenfach (60 ECTS)
Pflichtbereich (65 ECTS)		Schlüsselqualifikationen (20 ECTS)	Wahlpflichtbereich (25 ECTS)	Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (60 ECTS)
Semester	Modul			
1/WS	Forschen und Dokumentieren: Inventarisation und Werkstoffkunde	Basismodul Informationskompetenz 2 (UB) Wissenschaftliche Arbeitstechniken 10 Wochen Praktikum im Museums- und Ausstellungssektor	weitere Praktika zusätzliche Angebote der Museologie Überblickswissen mit exemplarischen Vertiefungen in Lehrveranstaltungen aus anderen Disziplinen	Erwerb vertiefter fachspezifischer Kenntnisse in einem museumsrelevanten Kernfach (z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte) oder in einer erziehungswissenschaftlichen Disziplin (z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik), seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS + 2/SoSe	Museologische Grundlagen: Museums- und Facggeschichte			
1/WS + 2/SoSe	Sammlungsforschung und -management			
2/SoSe	Museumsforschung: Museumslandschaften			
2/SoSe + 3/WS	Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen			
2/SoSe + 3/WS	Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Erbe			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung (Service Learning)			
3/WS + 4/SoSe	Vermitteln 2: Publikumsorientierung, soziale Inklusion und Ausstellungsdidaktik			
4/SoSe	Mediale Kommunikation und Digitalität			
5/WS	Kulturmarketing, Tourismus, Museumsmanagement			
5/WS	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt – Recherche und Projektplanung (Service Learning)			
6/SoSe	Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt – Umsetzung (Service Learning)			
6/SoSe	Bewahrung und Erforschung materieller Kultur			
6/SoSe	Museumsforschung: Aktuelle Debatten			
Abschlussarbeit/BA-Thesis (10 ECTS)				

1. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → *Verbuchung über Museologie*

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	**Museolog. Grundlagen: Museums- und Fachgeschichte** (04-Mus-MuG; 325160)[1, 2]	**V**	2	1,5	Bonuslei-stung: Schriftl. Test	B/NB	04067100: V: —[1]	—
1/WS		**T**	1	0,5	—	B/NB	04067101: T: —[1]	—
2/SoSe		**S**	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067102: S: Die musealisierte Erinnerung: Denkmäler, Mahnmale und Gedenkstätten (Menke) 04067102: S: Kultstätte oder Museum? Die Macht des Heiligen und die Chancen der Säkularisierung (Bossone)	Do 16-18 Mo 14-16
1/WS	**Sammlungsforschung und -management** (04-Mus-Sam; 325161)[1, 2]	**S**	2	3	R (20 M.) m. H	Num.	04067103: S: —[1]	—
2/SoSe		**Ü (Sammlugnsmanagement)**	1	2	—	B/NB	04067104: Ü: Sammeln, Ordnen und Verwalten - Grundlagen des Sammlungsmanagements (Menke)	Mi 8-9
1/WS	**Forschen und Dokumentieren: Inventarisation und Werkstoffkunde** (04-Mus-For; 325162)[1]	**Ü (Werkst.kde.) +**	1	1	—	B/NB	04067105: Ü: —[1]	—
1/WS		**Ü (Mat.-analyse)**	1	1	—	B/NB		
1/WS		**Ü**	2	3	Klausur (60 M.)	Num.	04067106: Ü: —[1]	—
2/SS	**Museumsforschung: Museumslandschaften** (04-Mus-MuF1; 319880)	**E**	2	3	Rez	B/NB	04067110: E: Museumslandschaften europäischer Hauptstädte: Zwischen Identitätsstiftung und Massentourismus. Mehrtagesexkursion nach Paris und Stockholm (Bossone, Fackler, Menke, Benedix)	Vorbesprechung: 25.4., 16-18 & Referate 29.7., 9-17 & Exkursion: 8.-13.8.22
2/SS	**Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen u. Ausstellungen** (04-Mus-Ausst; 319873)[2]	**V**	2	2	—	B/NB	04067107: V: „Gestus des Zeigens“: Grundlagen, Entwicklung, Formen und Reflektion von Ausstellungsgestaltung (Fackler) mit Workshop (Meyer)	Do 14-16 & Workshop Meyer am 3.6.2022, 9-16 Uhr
2/SS	**Cultural Heritage: Mat. Kultur und Immaterielles Erbe** (04-Mus-MatKult; 325163)[2]	**S**	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067108: S: What the exhibits tell - Zur Botschaft der Museumsdinge (2 Gruppen: Menke)	Mo 10-12 o. Mi 12-14

1 Erstsemester:innen wird auch bei verspäteter Online-Belegung in WueStudy ein Teilnehmerplatz garantiert. // 2 Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anamelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind.

2. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → *Verbuchung über Museologie*

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
3/WS	**Ausstellen: Gestaltung u. Analyse v. Museen u. Ausstellungen** (04-Mus-Ausst; 319873)[2]	**S**	2	3	R (30 M.) mit H	Num.	04067120: S: —	—
3/WS	**Cultural Heritage: Mat. Kultur und Immat. Erbe** (04-Mus-MatKult; 325163)[2]	**V**	2	2	—	B/NB	04067121: V: —	—
3/WS	**Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung (Service Learning)** (04-Mus-Verm1; 325164)[4]	**Ü**	2	2	—	B/NB	04067122: Ü: —	—
3/WS		**Ü/R[3]**	2	3	PA	Num.	04067123: R: People and Planet - Inklusion meets Nachhaltigkeit. Ein Projekt mit dem Botanischen Garten der Universität (Doll-Gerstendörfer)	Do 12-14 & Ganztagesblock am 13.5.22, 9-16 Uhr
3/WS	**Vermitteln 2: Publikumsorientierung, soziale Inklusion und Ausstellungsdidaktik** (04-Mus-Verm2; 325165)	**S (Ausstellungsdidaktik)**	2	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067124: S: —	—
4/SS		**Ü (Publikumsforschung, Inklusion, Digitales Kuratieren)**	2	2	—	B/NB	04067125: Ü: Das Museumspublikum im Fokus: Inklusion, Digitalisierung und Besuchsforschung (Bossone/Fackler/Doll-Gerstendörfer)	Do 16-18
4/SS	**Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV- und digitale Medien** (04-Mus-Verm3; 325166) **// Mediale Kommunikation und Digitalität** (04-Mus-MedDig, 340395)	**Ü (Texte)**	1	1	—	B/NB	04067126: Ü: – Texte in Museen und Ausstellungen (2, Gruppen: Menke)	Mo 16-18 und Di 12-14
4/SS		**S (inkl. Workshops)**	4	3	R (20 M.) mit H	Num.	04067129: S: Vermittlung 2.0: Digitale Medien und mediale Vermittlung im Museum (Breitschaft/Bossone), inkl. Workshops: „Mit den Ohren sehen: Konzeption und Gestaltung von Audioguides“ (Karl) und „Digitale Vermittlungsangebote in Museen und Ausstellungen“ (Riedel)	Seminar: Mo 12-14 o. Di 10-12 zugehörige Workshops (je 9:30-17): Karl (29.4. oder 24.6.) und Riedel (1.7.)

2 Modul läuft über 2 Semester. Bitte erst zur Prüfung anamelden, wenn beide Modulteile erfolgreich absolviert sind.
4 Dieses Modul folgt dem Service Learning-Gedanken, weshalb die regelmäßige Teilnahme verpflichtend ist (Anwesenheitspflicht).

3. Studienjahr: Pflichtbereich (PB) → *Verbuchung über Museologie*

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
5/WS	**Kulturmarketing, Tourismus, Museumsmanagement** (04-Mus-Kult; 325167)	**Ü**	2	3	R (20 M.) mit H oder PA	Num.	04067130: Ü: —	—
5/WS		**Ü/R**	2	2			04067131: Ü: —	—
5/WS	**Bewahren: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde 2** (04-Mus-BKgs; 325186) **// Bewahrung und Erforschung materieller Kultur** (04-Mus-BEMatKult, 340396)	**S**	2	3	R (30 M.)	Num.	04067132: S: —	—
6/SS		**V**	2	2	—	B/NB	04067133: V: Präventive Konservierung: Erhaltungsstrategien für Kunst und Kulturgut im musealen Umfeld (Pracher)	Mo 16-18
5/WS	**Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 1: Recherche und Projektplanung (Service Learning)** (04-Mus-AusstPrax1; 325168)[4]	**R**	3	5	R	Num.	04067134: R: —	—
6/SS	**Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 2: Umsetzung (Service Learning)** (04-Mus-AusstPrax2; 325169)[4]	**R**	3	5	PA	Num.	04067137: R: Vermittlung, Gestaltung und Nachhaltigkeit im Fokus: Ausstellungsprojekt Teil 2 in Kooperation mit dem Stadtmuseum Abensberg (Fackler, teaching assistent: Wesch)	Do 8-12 & Block in Abensberg: 13.-14.5.22
6/SS 5/WS	**Museumsforschung: Aktuelle Debatten** (04-Mus-MuF2; 319881)	**K**	2	2	R (30 M.) als WB	B/NB	04067136: K: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (Menke)	Do 12-14
6/SS	**BA-Thesis** (04-Mus-BA)	**—**	10 Wochen	10	BA-Thesis (35-40 S.)	Num.	Prüfer: Benedix, Bossone, Fackler, Greifenstein, Menke	—

4 Dieses Modul folgt dem Service Learning-Gedanken, weshalb die regelmäßige Teilnahme verpflichtend ist (Anwesenheitspflicht).

Allgemeine und fachspezifische Schlüsselqualifikationen (ASQ + FSQ)

→ Bis auf das von der UB zu verbuchende Pflicht-Modul „Basismodul Informationskompetenz“ erfolgt die Verbuchung über die Museologie. Bitte beachten Sie, dass die hier angegeben Module und Lehrveranstaltungen in der Prüfungsordnung dringend empfohlen werden und nicht durch andere Module bzw. Lehrveranstaltungen aus dem ASQ-Pool ersetzt werden sollen.

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	**Basismodul Informations-kompetenz** [5] (Modul 41-IK-BM; 318595)	**Ü**		2	—	—	Vgl. die zu mehreren Terminen angebotenen Übungen „Basismodul Informationskompetenz“ der Universitätsbibliothek für Studierende der Philosophischen Fakultät.	Verschiedene Blocktermine, siehe WueStudy
1/WS	**Wiss. Arbeitstechniken: Recherchieren, Schreiben, Präsentieren** (04-Mus-ASQ; 319897)	**Ü/T**	1	2	THT	B/NB	04067111: —	—
1/WS		**Ü/T**	1	1	—	B/NB	04067112: Ü: —	—
1-6	**Praktikum** (04-Mus-FSQ; 314803)	**P**	Insgesamt 10 Wochen	15 ECTS,	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum (FSQ): Praktikum im Museumssektor im Umfang von 10 Wochen, z.B. in den Semesterferien, wobei die Gesamtdauer auch gestückelt und in verschiedenen Häusern absolviert werden kann. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—

5 Hier können die Module des von der Julius-Maximilians-Universität angebotenen Pools von „allgemeinen Schlüsselqualifikationen“ gewählt werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, im Rahmen des ASQ-Pools das Modul 41-IK-BM (Basismodul Informationskompetenz) der Universitätsbibliothek zu belegen, das über die UB verbucht wird

Praktika: Nähere Informationen zu Ablauf, Angeboten, Bewerbungen, zu erbringenden Prüfungsleistungen etc. finden sich in WueCampus2 unter „Meine Kurse“ → „Semesterunabhängig“ → „Praktika“.

LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in WueStudy verbucht werden können.

Wahlpflichtbereich (WPB)

Im Wahlpflichtbereich (WPB) müssen Module im Umfang von insgesamt 25 ECTS belegt werden. Hierbei können Sie Ihre Module frei wählen zwischen:

1) Angeboten der Museologie → Verbuchung unter den angegebenen Prüfungsnummern mit Hilfe von Laufzetteln über die Museologie und/oder

2) Angeboten anderer Fächer → Verbuchung immer über die betreffenden Import-Fächer unter den angegebenen Prüfungsnummern.

Dabei müssen Sie beachten, dass Sie im WPB keine Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich Ihres Nebenfachs besuchen und dass Sie die vorgegebenen Modulgrößen und Teilmodule einhalten, überzählige Punkte oder zu viel absolvierte Lehrveranstaltungen verfallen. Außerdem sind im WPB benotete Module im Mindestumfang von wenigstens 15 ECTS-Punkten zu absolvieren. Absolvieren Sie mehrere benotete Module, werden für die Gesamtnote automatisch nur die Module mit den besten Noten eingerechnet.

1) Angebote der Museologie für den WPB → *Verbuchung mittels Laufzettel über die Museologie*

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in	Zeit (Raum s. WueStudy)
1-6	**Praktikum im Museums- oder Kultursektor** (04-Mus-Pr; 317549)	**P**	4 Wochen	5	Praktikumsbericht (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor: Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
1-6	**Kultur- und Wissenschaftspraxis** (04-Mus-KuWi; 325189)	**P**	4 Wochen	5	Ergebnisprotokoll (ca. 4 S.) (LZ ausfüllen)	B/NB	Mitarbeit im Wissenschaftsbetrieb der Museologie oder im Kulturbetrieb: Dauer 4 Wochen, auch in den Semesterferien zu absolvieren. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen, werden in Einzelfällen im Rahmen aber auch in der Museologie angeboten.	—
1-6	**Museologische Fortbildungen, Tagungen und Workshops** (04-Mus-FortTag; 319886)	**Ü+Ü**	insgesamt 5 Tage oder 4 SWS	insgesamt 5 ECTS	Rez (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen. Die wichtigsten Veranstalter in diesem Bereich sind die Bayerische Museumsakademie (BMA), der Deutsche Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z. B.: http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html 04067200: Forschungskolloquium „Neue Wege der Konzeption und Reflexion von Museumsausstellungen“ (Fackler, Protokoll = 3 ECTS) 04067201: 2. Deutsch-Ägyptisches Museumsforum Würzburg-Kairo #WueOnline (Fackler/Greifenstein, Protokoll = 3 ECTS)	— 17.-18.2.22, DASA Dortmund 5.-7.7.22, Online

							Colonized Objects and Bodies in Europe. New challenges and new perspectives on the Decolonialization of Cultural Heritage. Veranstaltet von der JMU für die COIMBRA-Gruppe. Anmeldung nur über: julien.bobineau@uni-wuerzburg.de (Protokoll = 3 ECTS) 30. Symposium der Medizinischen Museologie. Veranstaltet von den Medizinhistorischen Sammlungen der JMU. Anmeldung nur über: elisabeth.kriep@uni-wuerzburg.de (begrenzte Teilnehmerzahl, Protokoll = 3 ECTS)	24.-25.6.22, Universität Würzburg 15.-17.7.22, FLM Bad Windsheim & Falkenhaus Würzburg
1-6	**Vertiefungsmodul Museologie 1** (04-Mus-ForVert1; 325195)	**Ü/S+ Ü**	3	5	R (30 M.) mit H bzw. Protokoll o.ä	Num.	In diesem Modul sind in einem oder mehreren Semestern Lvst. im Umfang von insgesamt 5 ECTS zu erwerben: 04067220: Loans Exhibitions in Theory and Practice (Zakaria; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067221: Collection Management: Preservation and Storage (Zakaria; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) 04067228: Ü: Workshop Schadensphänomene Teil II: Plastik und Skulptur (Pracher; Prüfungsleistung: 1-2seitiges Ergebnisprotokoll = 1 ECTS) Für Studierenden ab dem 4. Fachsemester: 04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr, 3 ECTS)	20.5.22, 9-16 Uhr 10.6.22, 9-16 Uhr 8.7.22, 9-15:30 Uhr Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22
1-6	**Vertiefungsmodul Museologie 2** (04-Mus-ForVert2; 325199)	**Ü/S+ Ü**	3	5	dito	Num.	Wie oben „Vertiefungsmodul Museologie 1 (04-Mus-ForVert1)“., zur Auswahl stehen außerdem: Für Studierenden ab dem 4. Fachsemester: 04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr, 3 ECTS)	Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22
1-6	**Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften 1** (04-Mus-Vert1; 319887) [4]	**Ü/V+ Ü/S**	4	Insgesamt 5 ECTS	P (LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lehrveranstaltungen anderer Fächer (auch der Nebenfächer) im Umfang von insgesamt 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Lassen Sie sich die Teilnahme	

							an diesen Lehrveranstaltungen auf dem „Laufzettel Vertiefungsmodul“ (= LZ) bestätigen und geben Sie diesen inkl. einseitigem Bericht (= B) zur Verbuchung in der Museologie ab, sobald Sie die Gesamtsumme von 5 ECTS erreicht haben. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranstaltungen des Zentrums für Mediendidaktik“ etc. Zur Auswahl stehen außerdem die oben genannten Lvst. aus dem Modul „Vermitteln: Museumspädagogik und kulturelle Bildung“: 04067123: R: People and Planet - Inklusion meets Nachhaltigkeit. Ein Projekt mit dem Botanischen Garten der Universität (Doll-Gerstendörfer)	Do 12-14 & Block am 13.5.22, 9-16 Uhr
1-6	**Vertiefungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwiss. 2** (04-Mus-Vert2; 321502) [6]	**Ü/V+ Ü/S**	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	dito	—
1-6	**Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 1** (04-Mus-AS1; Prüfungsnummer wird noch vergeben)	**Diverse**	4	Insgesamt 5 ECTS	P (LZ ausfüllen)	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—
1-6	**Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 2** (04-Mus-AS2; Prüfungsnummer wird noch vergeben)	**Diverse**	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—
1-6	**Aktuelle Aspekte der Museologie im Ausland 3** (04-Mus-AS3; Prüfungsnummer wird noch vergeben)	**Diverse**	4	Insgesamt 5 ECTS	dito	Num.	Siehe das museologische Studienangebot am jeweiligen Studienort, an dem man das Auslandssemester absolviert.	—

6 Für die Anrechnung von Sprachkursen in diesem Modul unbedingt zu beachten: 1) Nicht zur Prüfung in den Sprachwissenschaften anmelden. Andernfalls erfolgt automatisch eine Verbuchung im ASQ-Bereich, die nicht mehr rückgängig zu machen ist. 2) Dozent:in darüber informieren und trotzdem an der Klausur (oder allen anderen geforderten Leistungsnachweisen) teilnehmen. 3) Nach Absprache mit Dozent:in im Sprachenzentrum Zertifikat abholen. 4) Zertifikat dem ausgefüllten Laufzettel beilegen. Sobald alle Punkte erbracht und auf dem Laufzettel (ggf. mit angehängten Zertifikaten o.ä.) dokumentiert sind (Achtung: Bericht/B nicht vergessen), Anmeldung zur Prüfung in WueStudy.

2) Angebote anderer Fächer für den WPB → *Verbuchung immer über die anbietenden Fächer*

Die folgende Auflistung gibt nur die Module und Teilmodule an; die hierzu gehörigen Lehrveranstaltungen sind über WueStudy zu recherchieren bzw. zu belegen. Bitte orientieren Sie sich dabei vor allem am Titel der jeweiligen Module bzw. Teilmodule, da die Kurzbezeichnungen von denen im Hauptfach/Nebenfach abweichen können. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die betreffenden Dozent:innen.

Modul	Kurzbezeichnung	V-Art (SWS)	ECTS	Beno-tung
Modulbereich Ägyptologie				
Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache 1	04-ÄG-EÄSS-1	Ü(2) + T(1)	5	Num.
Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache 2	04-ÄG-EÄSS-2	Ü(2) + T(1)	5	Num.
Ägyptische Lektüre 2	04-ÄG-ÄL-2	S(2)	5	Num.
Kulturgeschichte Ägyptens 1	04-ÄG-KÄ-1	S(2)	5	Num.
Kulturgeschichte Ägyptens 2	04-ÄG-KÄ-2	S(2)/E	5	Num.
Kunstgeschichte und Denkmälerkunde Ägyptens 1	04-ÄG-KDÄ-1	S(2)	5	Num.
Kunstgeschichte und Denkmälerkunde Ägyptens 2	04-ÄG-KDÄ-2	S(2)/E	5	Num.
Demotisch	04-ÄG-Dem	S(2)	5	Num.
Demotische Lektüre	04-ÄG-DemL	S(2)	5	Num.
Ägyptologisches Praktikum	04-ÄG-PRAK-1	P(3)	5	Num.
Modulbereich Biologie				
Umweltbildung im Botanischen Garten der Universität Würzburg	07-SQF-UBG	E (0,5)+Ü (0,5)	2	B/NB
Modulbereich Europäische Ethnologie / Volkskunde				
Forschungsmethoden der Europäischen Ethnologie	04-EEVK-FM	S (2)	5	Num.
Gegenwärtige und historische Perspektiven auf Kulturen	04-EEVK-PAK	S (2)	5	Num.
Modulbereich Klassische Archäologie				
Grundlagen der Klass. Archäologie 1: Einführung in die griechische Archäologie 1	04-KA-EKA1	V (2) +Ü (1)	5	Num.
Grundlagen der Klass. Archäologie 2: Einf. in die römische/italische Archäologie 1	04-KA-EKA2	V (2) +Ü (1)	5	Num.
Archäologische Praxis 4: Museumsinitiative (3 60-minütige Führungen in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums)	04-KA-APra4	P	5	B/NB
Modulbereich Vor und Frühgeschichtliche Archäologie				
Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 1	04-VFG-EF1	S (2) + E + E	5	Num.

Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2	04-VFG-EF2	S (2) + E + T (1)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 1	04-VFG-EuR1	S (2)	5	Num.
Epochen und Regionen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-EuR2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Quellen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie 2	04-VFG-AQ2	S (2) + V (2) + V (2)	10	Num.
Archäologisches Geländepraktikum 1	04-VFG-GP1	P	5	B/NB
Archäologisches Geländepraktikum 2	04-VFG-GP2	P	5	B/NB
Modulbereich Kunstgeschichte (bitte erkundigen Sie sich ggf. bei den zuständigen Dozent:innen, ob die angebotenen Seminare ohne kunsthistorische Vorkenntnisse zu absolvieren sind)				
Großes Epochenmodul 1 (Vorromanik und Romanik)	04-KG-GE1	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 2 (Gotik)	04-KG-GE2	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 3 (Renaissance und Barock)	04-KG-GE3	V (2) + S (2)	5	Num.
Großes Epochenmodul 4 (Klassizismus bis Gegenwart)	04-KG-GE4	V (2) + S (2)	5	Num.
Ikonographie (christliche Ikonographie u. Mythologie /Emblematik)	04-KG-I	S (2)	3	Num.
Kunsthistorische Praxis (Malerei und Graphik)	04-KG-KP	S (4)	5	Num.

MA-Studiengang „Museumswissenschaft/Museum Studies“

(HF 45 ECTS, 2-Fach-Studium,
alte PO 2020, rot = neue PO 2022,
frühere POs s. Homepage)

Während der BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ sehr anwendungsbezogen angelegt ist, steht bei dem darauf aufbauenden, konsekutiven MA-Studiengang „Museumswissenschaft“ (Studienbeginn WS und SoSe) die wissenschaftliche Ausrichtung stärker im Vordergrund. Zugleich bereitet er auf eine museumswissenschaftliche Dissertation vor.

Die viersemestrige MA-Ausbildung fokussiert auf einer höheren und forschungsintensiveren Abstraktionsebene mit größerer Eigenverantwortung zukunftsorientierte Felder der Museumsarbeit im Pflichtbereich (PB, 1.-2. Semester, 30 ECTS bzw. Punkte). Hinzu tritt der Wahlpflichtbereich (WPB 1 oder 2, 3. Semester, 15 ECTS) in Form eines Praktikums, von museologischen Fortbildungen und Tagungen oder Lehrveranstaltungen anderer Fächer. Das abschließende vierte Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis (30 ECTS) in einem der beiden Hauptfächer oder in beiden Hauptfächern vorbehalten.

Neben dem Hauptfach „Museumswissenschaft“ (45 Punkte-Hauptfach) wird nämlich noch ein zweites Hauptfach studiert (45 Punkte-Hauptfach), über das Sie sich bei der betreffenden Studienberatung informieren können.

MA-Hauptfach „Museumswissenschaft / Museum Studies“ (45 ECTS) PO 2022				2. MA-Hauptfach (45 ECTS)
Pflichtbereich (30 ECTS)		**Wahlpflichtbereich (15 ECTS)**		**Museumsrelevante Disziplin nach Wahl (45 ECTS)**
Semester	**Module (je 5 ECTS)**	**Semester**	**Module**	zumeist als Fortführung des BA-Nebenfachs
1/WS	Einführung in die Museumswissenschaft / Introduction to Museum Studies	3/WS: Wahlpflichtbereich 1: Modulgruppe Museologie	Freie Wahl von drei der folgenden Module (je 5 ECTS): - Forschungs- und Projektarbeit / Research and project work - Museumsmanagement und Marketing / Museum Management and Marketing	im Allgemeinen ein museumsrelevantes Kernfach, z. B. Altertumswissenschaften, Alte Welt, Ägyptologie, Archäologie, Europäische Ethnologie / Volkskunde, Geschichte, Kunstgeschichte;
1/WS	Social Inclusion (access, participation, representation) and Audience Develpoment in der Museumspraxis / in museum work		- Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen / Current Museum Research: Lectures and Conferences - Museologische Arbeitsfelder (in Kooperation mit der Bayerischen Museumsakademie) / Museological Work Fields (in Cooperation with Bayerischen Museumsakademie)	oder eine erziehungswissenschaftliche Disziplin, z. B. Kunstpädagogik, Pädagogik; seltener sind Kombinationen mit natur-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fächern.
1/WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heritage and Cultural Policy	oder	- Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor / Internship in the museum, exhibition or culture sector - Intensivierungsmodul Museologie - Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften / Intensive Studies in Cultural, Social and Live Sciences	
2/SoSe	Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis / Current Debates in Museum Research and Museum Practice	Wahlpflichtbereich 2: Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries	Auslandssemester / Semester Abroad (15 ECTS): Museum Studies im Ausland / Museum Studies in Foreign Countries: z.B. / f.e. Helwan/Kairo, Korfu	
2/SoSe	Museumsdinge erforschen und digital vermitteln / Research and digital Communication of Objects			
2/SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Curating: Realisation and Analysis of Exhibitions			
4. Semester: Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS): in einem Hauptfach oder in beiden Hauptfächern				

1. Studienjahr: Pflichtbereich → *Verbuchung über die Museologie*

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	**Einführung in die Museumswissenschaft** (04-MusWiss-Einf; 323927)	**S**	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay/Ausstellungskritik (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpapier)	Num.	04067310: S: —	—
1/WS	**Kulturelles Erbe und Kulturpolitik** (04-MusWiss-CH; 323928)	**S**	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay (5-7 S.)	Num.	04067311: S: —	—
1/WS	**Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen** (04-MusWiss-EuK; 323932)	**S/R**	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067322: S/Ü: —	—
2/SS	**Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft** (04-MusWiss-PMus; 323930) **// Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis** (04-MusWiss-AktDeb, 340386)	**S**	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpapier)	Num.	04067320: S: Von Digitalisierung bis Aktivismus: Neue Perspektiven für Museumspraxis und Museumsforschung (Fackler)	Mo 14-16
2/SS	**Digitale Vermittlung und kulturelle Bildung // Museumsdinge erforschen und digital vermitteln** (04-MusWiss-KBuM; 323931)	**R**	2	5	PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) über mediale Vermittlungsstrategie inkl. Besucherforschung und Gestaltungsvorschlag)	Num.	04067321: R: „Objekte erleben“: Exponate erforschen, Publikum befragen, Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien entwickeln. In Kooperation mit dem Museum für Franken (Fackler, Maidt)	Die 12-16 (Kernzeit 12-14)
2/SS	**Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der Museumspraxis** (04-MusWiss-APN; 323929)	**S/R**	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Sammeln, Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067312: Ü: Museum für alle?! (Greifenstein)	Mi 12-14

2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPB 1 oder WPB 2) + MA-Thesis → *Verbuchung über die Museologie*

3/WS	**WPB 1: Modulgruppe Museologie**			15			Im 3. Semester müssen 3 Module (je 5 ECTS) nach freier Wahl absolviert werden. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:	
3/WS	**Museumsmanagement und Marketing** (04-Mus-Wiss-MuM; 323934)	**S**	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier) // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067331: Ü: —	—
3/WS	**Intensivierungsmodul Museologie** (04-Mus-Wiss-IntMus; 323938)	**Ü + S**	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen mit Prüfungsleistungen d. jew. Lvst.)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozierende ansprechen) Lvst. aus d. BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur" der Professur für Museologie belegt werden, allerdings sind im MA erw. Prüfungsleistungen im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) zu erbringen, z.B.: 04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr)	Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22
3/WS	**Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit // Forschungs- und Projektarbeit** (04-Mus-Wiss-FPA; 323933)	**R**	2	5	PA	Num.	04067330: R: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler) 04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr)	Termine individuell Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22
3/WS	**Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen // Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen** (04-Mus-Wiss-MFuT; 323935)	**ca. Ü(2) + Ü(2)**	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen (Bayerische Museumsakademie (BMA), Deutscher Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z.B. http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html 04067201: 2. Deutsch-Ägyptisches Museumsforum Würzburg-Kairo #WueOnline (Fackler/Greifenstein, Protokoll = 3 ECTS) Colonized Objects and Bodies in Europe. New challenges and new perspectives on the Decolonialization of Cultural Heritage. Veranstaltet von	5.-7.7.22, Online 24.-25.6.22, Universität Würzburg

							der JMU für die COIMBRA-Gruppe. Anmeldung nur über: julien.bobineau@uni-wuerzburg.de (Protokoll = 3 ECTS) 30. Symposium der Medizinischen Museologie. Veranstaltet von den Medizinhistorischen Sammlungen der JMU. Anmeldung nur über: elisabeth.kriep@uni-wuerzburg.de (begrenzte Teilnehmerzahl, Protokoll Tagung = 3 ECTS)	15.-17.7.22, FLM Bad Windsheim und Falkenhaus Würzburg
3/WS	**Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie)** (04-MusWiss-Maf; 323936)	**Ü**	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerische Museumsakademie (BMA): http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	—
3/WS	**Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor** (04-MusWiss-Praktn; 323937)	**P**	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	**Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften** (04-MusWiss-Int; 323939)	**Ü + Ü**	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lvst. anderer Fächer im Umfang von insg. 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lvst. für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranst. Des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	—
3/WS	**WPB 2: Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries**			15			Im 3. Semester kann optional ein Auslandssemester im Umfang von 15 ECTS absolviert werden:	
3/WS	**Museum Studies in Helwan (Auslandssemester)** (04-MusWiss-MSHl; 323940)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067337: Museum Studies in Helwan (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	**Museum Studies in Korfu (Auslandssemester)** (04-MusWiss-MSK; 323942)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067339: Museum Studies in Korfu (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
3/WS	**Museum Studies im Ausland (Auslandssem.)** (04-MusWiss-MSA; 323943)	—	—	15	B (Protokoll (ca. 5 Seiten)	Num.	04067340: Museum Studies im Ausland (Auslandssemester): Vgl. dortige Lehrangebote.	—
4/SS	**Master Thesis Museumswissenschaft** (04-MusWiss-MA)	**K**	6 Mon.	30 (70-80 S.)	MA-Thesis	Num.	Prüfer: Benedix, Bossone, Greifenstein, Fackler, Menke	—

LZ ausfüllen: Die Verbuchung der betreffenden Veranstaltungen erfolgt über die Museologie mit Hilfe verschiedener Laufzettel (LZ), die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können: Bitte füllen Sie diese LZ unbedingt aus und lassen Sie sich die Teilnahme (ggf. Note etc.) von den Verantwortlichen bestätigen. Haben Sie die für das jeweilige Modul erforderliche Punktzahl erreicht, geben Sie diesen LZ zusammen mit den sonstigen, in der Spalte „Prüf.Art“ angegebenen Prüfungsleistungen in der Museologie ab, damit ihre Punkte in WueStudy verbucht werden können.

MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen“ (MuaK)

HF 120 ECTS, Museums- + Altertumswissen-schaften, 1-Fach-Studium, PO 2020

(aktualisierte Module aus dem MA „Museumswissenschaft“ PO 2021 = rot)

Der 2015/16 eingeführte MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen/Museum and Ancient Cultures“ kann nur im WS begonnen werden. Er kombiniert in einem 1-Fach-Master die museumswissenschaftliche Expertise mit dem Erwerb fundierter fachspezifischer Qualifikationen im Bereich der Altertumswissenschaften. Studierende wählen dabei einen altertumswissenschaftlichen Schwerpunkt, den sie mit einer substanziierten museologischen Ausbildung verbinden. Besonderes Merkmal ist die enge Kooperation mit der Antikensammlung des universitätseigenen Martin von Wagner-Museums, mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und der Helwan University (HU) in Kairo/Ägypten.

Das Studium vereint Theorie und Praxis, Interdisziplinarität und Berufsbezogenheit bei einem hohen Maß an individueller fachlicher Schwerpunktsetzung und optionalem Auslandssemester. Das altertumswissenschaftliche BA-Hauptfach kann hierbei vertieft fortgeführt und/oder durch andere Disziplinen aus diesem inhaltlichen Spektrum ergänzt werden. Diese Bandbreite ist möglich, weil die altertumswissenschaftlichen Fächer der Philosophischen Fakultät – Ägyptologie, Alte Geschichte, Altorientalistik, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie – ihre einschlägigen Lehrveranstaltungen in den Wahlpflichtbereich (WPB) 1 „Altertumswissenschaften/Antiquities Research“ einbringen. Im WPB 2 „Museumswissenschaft/Museum Studies“ können weitere museologische Lehrveranstaltungen, Fortbildungen und Tagungen (z. B. der Bayerischen Museumsakademie) gewählt werden, während im WPB 3 „Berufspraxis/Professional Practice“ die Vermittlung anwendungsbezogener Kompetenzen im Rahmen von Praktika, Ausstellungsprojekten etc. im Vordergrund steht. Das abschließende 4. Semester bleibt der Anfertigung einer ca. 70-80seitigen Master-Thesis zu einem Thema mit altertums-/museumswissenschaftlichem Bezug vorbehalten. Der folgende, tabellarische Überblick illustriert neben vorgegebenen Modulinhalten vielfältige Wahlmöglichkeiten. Die konkreten altertumswissenschaftl. Lehrveranstaltungen der betr. Module entnehmen Sie bitte den Homepages der involvierten Fächer.

Ein Austauschprogramm von JMU und HU sieht für eine begrenzte Anzahl deutscher und ägyptischer Studierender von JMU bzw. HU einen Austausch vor, wobei man ein Jahr als Global Scholars gemeinsam studiert. Während das 1. Semester (WS) an der jeweiligen Heimatuniversität stattfindet, verbringt man das 2. Semester (SoSe) an der JMU und das 3. Semester (WS) an der HU. Im 4. Semester (SoSe) schreiben die Studierenden ihre Master-Thesis wiederum an der jeweiligen Heimatuniversität. Studierende, die dieses Austauschprogramm erfolgreich absolviert haben, erlangen einen Doppel-Master (Double Degree), also zwei MA-Abschlüsse: einen von der JMU und einen von der HU.

MA-Hauptfach „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures“
(120 Punkte bzw. ECTS) PO 2020, mit aktualisierten Modulen

Semester	Module (je 5 ECTS)	Semester	Module (je 5 ESTS)
1 - WS	Einführung in die Museumswissenschaft / Introduction to Museum Studies	2 - SoSe	Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis / Current Debates in Museum Research and Museum Practice
1 - WS	Social Inclusion (access, participation, representation) and Audience Develpoment in der Museums-praxis / in museum work	2 - SoSe	Museumsdinge erforschen und digital vermitteln / Research and digital Communication of Objects
1 - WS	Kulturelles Erbe und Kulturpolitik / Cultural Heritage and Cultural Policy	2 - SoSe	Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen / Exhibiting and Curating: Realisation and Analysis of Exhibitions
1 - WS	Antikenmuseen und postkoloniale Ansätze / Museums of Antiquities and Postcolonial Approaches	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
1 - WS	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research	2 - SoSe	WPB 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research
Semester	**Module (insgesamt 30 ECTS)**	**Semester**	**Module (insgesamt 30 ECTS)**
3 - WS	Freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS): - WPB 1: Altertumswissens. / Antiquities Research (max. 6 Module) - WPB 2: Museumswissenschaft / Museum Studies (max. 2 Module) - WPB 3: Berufspraxis / Professional Practice (max. 2 Module)	4 - SoSe	**Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS)** zu einem Thema mit altertums- / museumswissenschaftlichem Bezug
oder optional	**Auslandssemester: Museum Studies an HU (30 ECTS)** Teilnahme am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo im Rahmen des Moduls „Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten / Heritage Sites, Monuments and Museum Studies in Egypt“		

1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB 1)

Se-mes-ter	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Beno-tung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	**Einführung in die Museumswissenschaft** (04-MusWiss-Einf; 323927)	**S**	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay/Ausstellungskritik (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpapier)	Num.	04067310: S: —	—
1/WS	**Antikenmuseen und postkoloniale Ansätze** (04-MusAK-AM; 324108)	**S**	2	5	R	Num.	04067335: S: —	—
1/WS	**Kulturelles Erbe und Kulturpolitik** (04-MusWiss-CH; 323928)	**S**	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay (5-7 S.)	Num.	04067311: S: —	—
1/WS	**Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen** (04-MusWiss-EuK; 323932)	**S/R**	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067322: S/Ü: —	—
1/WS	**WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research** *			10			In diesem WPB sind im 1. Semester 2 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	

2/SS	**Zukunftsperspektiven für Museen und Museumswissenschaft** (04-MusWiss-PMus; 323930) **// Aktuelle Debatten in Museumsforschung und Museumspraxis** (04-MusWiss-AktDeb, ###)	**S**	2	5	R mit Diskussion (20 + 10 Min., Thesenpapier) und Essay (5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) mit Impulsreferat (5 Min., Thesenpapier)	Num.	04067320: S: Von Digitalisierung bis Aktivismus: Neue Perspektiven für Museumspraxis und Museumsforschung (Fackler)	Mo 14-16
2/SS	**Digitale Vermittlung und kulturelle Bildung // Museumsdinge erforschen und digital vermitteln** (04-MusWiss-KBuM; 323931)	**R**	2	5	PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) über mediale Vermittlungsstrategie inkl. Besucherforschung und Gestaltungsvorschlag)	Num.	04067321: R: „Objekte erleben“: Exponate erforschen, Publikum befragen, Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien entwickeln. In Kooperation mit dem Museum für Franken (Fackler, Maidt)	Die 12-16 (Kernzeit 12-14)

2/SS	**Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der Museumspraxis** (04-MusWiss-APN; 323929)	**S/R**	2	5	R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H (15 S.) oder PA (z.B. als Portfolio (20-25 S.) in den Bereichen Sammeln, Forschen, Vermitteln oder Ausstellen)	Num.	04067312: Ü: Museum für alle?! (Greifenstein)	Mi 12-14
2/SS	**WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research** *			15			In diesem WPB sind im 2. Semester 3 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Die frei auszuwählenden Module und Lehrveranstaltungen finden sich bei den involvierten altertumswissenschaftl. Fächer.	

2. Studienjahr: Wahlpflichtbereich (WPB 1, 2, 3) + MA-Thesis

3/WS	**WPB 1: Unterbereich 1: Altertumswissenschaften / Antiquities Research** *			max. 30			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 1 max. 6 Module (je 5 ECTS) anrechenbar sind. Die frei auszuwählenden Module und Lvst. finden sich bei den involvierten altertumswissen. Fächer.	
3/WS	**WPB 2: Unterbereich 2: Museumswissenschaft / Museum Studies**			max. 15			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 2 max. 2 Module (je 5 ECTS) anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module bzw. Lvst.:	
3/WS	**WPB 2: Museumsmanagement und Marketing** (04-MusWiss-MuM; 323934)	**S**	2	5	R (30. Min., 4-5seit. Thesenpapier) // R (20. M., 2seit. Thesenpapier) und H oder PA	Num.	04067331: Ü: —	—
3/WS	**WPB 2: Intensivierungsmodul Museologie** (04-MusWiss-IntMus; 323938)	**Ü + S**	4	5	B (1 S. + LZ ausfüllen mit Prüfungsleistungen d. jew. Lvst.)	Num.	In diesem Modul können nach freier Wahl und abhängig von Teilnehmerplätzen (bitte Dozierende ansprechen) Lvst. aus d. BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ der Professur für Museologie belegt werden, allerdings sind im MA erw. Prüfungsleistungen im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) zu erbringen, z.B.: 04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr)	Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22

3/WS	**WPB 2: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit // Forschungs- und Projektarbeit** (04-Mus-Wiss-FPA; 323933)	**R**	2	5	PA	Num.	04067330: R: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler) 04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr)	Termine individuell Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22
3/WS	**WPB 2: Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen // Museumsforschung aktuell: Fortbildungen und Tagungen** (04-Mus-Wiss-MFuT; 323935)	**Ü + Ü**	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Freie Auswahl an externen museologischen Fortbildungen und Tagungen (Bayerische Museumsakademie (BMA), Deutscher Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM), z.B. http://www.museumsbund.de/de/aktuelles/termine/ oder http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html 04067201: 2. Deutsch-Ägyptisches Museumsforum Würzburg-Kairo #WueOnline (Fackler/Greifenstein, Protokoll = 3 ECTS) Colonized Objects and Bodies in Europe. New challenges and new perspectives on the Decolonialization of Cultural Heritage. Veranstaltet von der JMU für die COIMBRA-Gruppe. Anmeldung nur über: julien.bobineau@uni-wuerzburg.de (Protokoll = 3 ECTS) 30. Symposium der Medizinischen Museologie. Veranstaltet von den Medizinhistorischen Sammlungen der JMU. Anmeldung nur über: elisabeth.kriep@uni-wuerzburg.de (begrenzte Teilnehmerzahl, Protokoll Tagung = 3 ECTS)	5.-7.7.22, Online 24.-25.6.22, Universität Würzburg 15.-17.7.22, FLM Bad Windsheim und Falkenhaus Würzburg
3/WS	**WPB 2: Museologische Arbeitsfelder (z. B. Bayerische Museumsakademie)** 04-MusWiss-MAf; 323936)	**Ü + Ü**	insgesamt. 5 Tage	5	Rez. (LZ ausfüllen)	Num.	Fortbildungen zu museologischen Arbeitsfeldern der Bayerische Museumsakademie (BMA): http://www.bayerische-museumsakademie.de/veranstaltungen/uebersicht/index.html	—
3/WS	**WPB 2: Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften** (04-MusWiss-Int; 323939)	**Ü + S**	4	5	B (3 S. + LZ ausfüllen)	Num.	In diesem Modul können Lvst. anderer Fächer im Umfang von insg. 5 ECTS belegt werden. Bitte erfragen Sie bei den Dozent:innen, ob es freie Teilnehmerplätze gibt, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind und wie viele ECTS Sie für die jeweilige Lehrveranstaltung erhalten. Angebote finden sich z.B. in WueStudy „Lvst. für Hörer aller Fächer“, „Veranstaltungen des Pools für Allgemeine Schlüsselqualifikationen“, „Veranst. des Zentrums für Mediendidaktik“ etc.	—

3/WS	**WPB 3: Unterbereich 3: Berufspraxis / Professional Practice**			max. 10			Im 3. Semester müssen insgesamt 30 ECTS erworben werden, wobei im WPB 3 max. 2 Module (je 5 ECTS) anrechenbar sind. Zur Auswahl stehen folgende Module:	
3/WS	**WPB 3: Praktikum oder Ausstellungsprojekt** (04-MusAK-AusstP; 324141)	**Ü**	4 Wochen	5	PB oder PA (LZ ausfüllen)	Num.	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den verantwortlichen Dozenten selbst zu suchen.	—
3/WS	**WPB 3: Praktikum im Antikenmuseum** (04-MusAK-Prakt1; 324142)	**Ü**	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum in einem altertumswissenschaftlichen Museum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	**WPB 3: Praktikum in der Antikenabteilung des Martin von Wagner-Museums der JMU** (04-MusAK-Prakt2; 324143)	**Ü**	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Martin von Wagner Museum bzw. einer hier zugehörigen Sammlung (z.B. Ägyptologie) im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	**Praktikum im Museums-, Ausst.- oder Kultursektor** (04-MusAK-Prakt3; 324144)	**Ü**	4 Wo.	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Praktikum im Museums- oder Kultursektor im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	**WPB 3: Archäologische Grabung 1** (04-MusAK-Grab1; 324145) *	**Ü**	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Umfang 4 Wochen.	—
3/WS	**WPB 3: Archäologische Grabung 2** (04-MusAK-Grab2; 324146) *	**Ü**	4 Wochen	5	PB (LZ ausfüllen)	B/NB	Umfang 4 Wochen.	—
3/WS	**WPB 4: Museum Studies an der Helwan University Egypt/HU (optional)**			30			Im 3. Semester kann optional am Austauschprogramm von JMU und HU in Kairo teilgenommen werden. Dort sind insgesamt 30 ECTS in folgenden Modulen zu erbringen:	
3/WS	**WPB 4: Denkmälerkunde und Museum Studies in Ägypten (Auslandssemester Helwan) 1** (04-MusAK-MS1; 324148)	—	—	30	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
3/WS	**WPB 4: dito (Auslandssemester Helwan) 2** (04-MusAK-MS2; 324149)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—
3/WS	**WPB 4: dito (Auslandssemester Helwan) 3** (04-MusAK-MS3; 324150)	—	—	15	—	Num.	Vgl. Lehrangebot der Helwan University/Kairo.	—

4/SS	**Master-Thesis Museum und alte Kulturen** (04-MusAK-MA)	**K**	6 Mon.	30	MA-Thesis (70-80 S.)	Num.	Als Gutachter:innen kommen alle graduierten (ab MA), promovierten und habilitierten Dozent:innen der beteiligten Fächer in Frage.	

Verbuchung: Die mit * gekennzeichneten WPB oder Module werden von den anbietenden altertumswissenschaftlichen Fächern verbucht, alle anderen Module von der Museologie.

MA-Studiengang
„Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (SPkE)
HF 120 ECTS, Museologie, Kunstgeschichte, Geschichte
1-Fach-Studium, PO 2017, Änderungen PO 2020 = rot

Der zum WS 2016/17 eingeführte MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (Studienbeginn WS und SoSe) kombiniert in einem anwendungsorientierten 1-Fach-Master kunsthistorische, historisch-archivalische sowie museologische Expertisen. Er reagiert auf die zunehmenden kulturpolitischen Herausforderungen der Provenienzforschung und die gesteigerten Anforderungen an das Sammeln, Bewahren und Erforschen von Kulturgütern bzw. Cultural Heritage (Tangible/Intangible Heritage). Dabei bietet die Zusammenarbeit der Fächer Kunstgeschichte, Museologie und Geschichte breite theoretische Grundlagen, aber auch individuelle Möglichkeiten fachlicher Vertiefung. Damit qualifiziert dieser MA speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern von der Antike bis zur Gegenwart.

Im Rahmen ihres Studiums erlangen die Studierenden ein fundiertes Wissen über Konzepte und Aufgaben der Sammlungs- und Provenienzforschung wie des Erhalts des Kulturellen Erbes. Die forschungsbasierte Vertiefung in den beteiligten Fächern vermittelt analytisch-kritische Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Karriere in Museen u. a. sammlungsbezogenen Institutionen notwendig sind. Zusätzlich bereiten die praktischen Erfahrungen und Qualifikationen in den Bereichen Sammlungspflege, -verwaltung und -forschung optimal auf die Berufstätigkeit vor.

Die Kooperation mit Sammlungen, Museen, Archiven, Bibliotheken und externen Experten gewährleistet eine praxisnahe und berufsbezogene Ausbildung. Sie umfasst eine große Vielfalt an Lehrveranstaltungen und Lehrformen, etwa Projekte in den Bereichen Ausstellung, Provenienzforschung oder Dokumentation, sieht aber ebenso Exkursionen, Praktika oder die Teilnahme an Tagungen und Workshops vor. So zielt der Studiengang auf den konstruktiven Austausch zwischen sammlungsbezogener Praxis und universitärer Forschung.

MA-Hauptfach „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe“ (120 Punkte bzw. ECTS)			
Semester	**Module (je 5 ECTS)**	**Semester**	**Module**
1 - WS	Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe I	2 - SoSe	Bewahren und Kulturgüterschutz I // Bewahren im postkolonialen Diskurs
1 - WS	Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken, Museen)	2 - SoSe	Sammeln, Sammler und Sammlungen
1 - WS	Grundlagen der Provenienzforschung	2 - SoSe	WPB: Unterbereich Fachliche Grundlagen: freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 15 // 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II; Kunstgeschichte I und II; Museologie I und II; Fachliche Grundlagen Sammlungen I und II // Fachliche Grundlagen Sammlungen
1 - WS	Archiv- und Quellenkunde		
1 - WS	Kunsthistorische Analysemethoden // Kunsthistorische Einführung	2 - SoSe	WPB: Unterbereich Grundlagen Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel; Fortbildungen, Tagungen, Workshops
1 - WS	Museumswissenschaftliche Grundlagen // Museumswissenschaftliche Einführung		
Semester	**Module (je 5 ECTS)**	**Semester**	**MA-Thesis**
3 - WS	Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen	4 - SoSe	**Abschlussarbeit / MA-Thesis (30 ECTS, ca. 80 S.)** zu einem Thema mit Bezug zur Sammlungs- bzw. Provenienzforschung
3 - WS	Bewahren und Kulturgüterschutz II // Bewahren und Technische Kunstgeschichte		
3 - WS	Aktuelle Forschungen // wird in PO 2020 gestrichen und ersetzt durch: Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe II		
3 - WS	WPB: Unterbereich Fachliche Spezialisierung (freie Wahl zwischen folgenden Modulen (je 5 ECTS), wobei insgesamt 10 ECTS zu erwerben sind: Geschichte I und II; Kunstgeschichte I und II; Museologie I und II; Fachliche Spezialisierung Sammlungen I und II		
3 - WS	WPB: Unterbereich Spezialisierung Berufspraxis: freie Wahl zwischen einem der folgenden folgende Module (je 5 ECTS): Archive und Bibliotheken; Museen; Universitäre Museen und Sammlungen; Kunsthandel		

1. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB)

Semester	Modul (Kurzbezeichnung, Prüfungsnummer für die von der Museologie verbuchten Module)	V-Art	SWS	ECTS	Prüf.-Art	Benotung	Angebot im aktuellen Semester: Nummer und Veranstaltungsart, Titel mit Dozent:in, bei mehreren Lvst. pro Zeile ist eine auszuwählen	Zeit (Raum s. WueStudy)
1/WS	**Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe I** (04-SPE-SPKE1)	**V**	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)	Num.	04081040: —	—
1/WS	**Wissensspeicher (Archive, Bibliotheken, Museen)** (04-SPE-WSp, 324546) **	**S**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067711: S: —	—
1/WS	**Grundlagen der Provenienzforschung** (04-SPE-GPF; 324547) **	**S**	2	5	dito	Num.	04067710: S: —	—
1/WS	**Archiv- und Quellenkunde** (04-SPE-AquK) ***	**S // V/Ü + Ü/S**	2 // 4	5	dito	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—
1/WS	**Kunsthistorische Analysemethoden** // **Kunsthistorische Einführung** (04-SPE-KAM)	**S // V/S + V/S**	2 // 4	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	04081020: S: Stilkritik: Die Volksschilderung - Genrethemen in der Kunst des 19. Jahrhunderts (Eiermann) 04081021: S: Kunsthistorische Analysemethoden 2: Visual Studies: Picasso Einführungen: 04082005: S: Christliche Ikonographie (Friedrich) 04082006: S. Wissenschaftsterminologie 2 (Bürger) 04082007: V: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte 2 (Leuschner) 04082002: S: Epochenseminar Architektur (Gotik): (Bürger) 04082003: S: Epochenseminar Malerei (Gotik): (Lecchi)	Fr 14-16 Mo 14-16 Di 10-12 Mo 16-18 Di 16-18 Mi 12-14 Do 14-16

							04082004: S: Epochenseminar Skulptur (Gotik): (Roberts 04081020: S: Stilkritik: Die Volksschilderung - Genrethemen in der Kunst des 19. Jahrhunderts (Eiermann) 04081021: S: Kunsthistorische Analysemethoden 2: Visual Studies: Picasso	Do 14-16 Fr 14-16 Mo 14-16
1/WS	**Museumswissenschaftliche Grundlagen // Museumswissenschaftliche Einführung** (04-SPE-MK; 324550 - 310673) **	**V // S**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-7 S.) // a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und zugehörigem Essay (5-6 S.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-6 S.)	Num.	04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr)	Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22

2/SS	**Sammeln, Sammler und Sammlungen** (04-SPE-SSS)	**Ü**	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04081023: S: Regionalität und Entgrenzung: Galeriewerke und frühe illustrierte Kataloge europäischer Kunstsammlungen des 17. und 18. Jahrhunderts (Leuschner)	Di 16-18
2/SS	**Bewahren und Kulturgüterschutz I // Bewahren im postkolonialen Diskurs** (04-SPE-BKGS1; 324552 // 310675) **	**V/S/Ü // Ü**	2	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mdl. Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04067720: Ü: Neuer Wein in alten Schläuchen? – Postkoloniale Provenienzforschung und Rückgabedebatten (Fründt)	Blocktermine: 25.4.22, 18-20 Uhr 13.5.22, 14-18 Uhr 14.5.22, 10-14 Uhr 17.6.22, 14-18 Uhr 18.6.22, 10-14 Uhr 18.7.22, 18-20 Uhr
	WPB: Unterbereich Fachliche Grundlagen Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (15 ECTS // 10 ECTS)						In diesem WPB sind im 2. Semester 3 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.	
2/SS	**Fachliche Grundlagen Geschichte I** (04-SPE-FGG1) ***	**V + S**	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit(ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—
2/SS	**Fachliche Grundlagen Geschichte II** (04-SPE-FGG2) ***	**V + S**	4	5	dito	Num.	dito	dito

2/SS	**Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte I** (04-SPE-FGKG1)	**V + S**	4	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.)	Num.	04082005: S: Christliche Ikonographie (Friedrich) 04082006: S. Wissenschaftsterminologie 2 (Bürger) 04082007: V: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte 2 (Leuschner) 04082002: S: Epochenseminar Architektur (Gotik): (Bürger) 04082003: S: Epochenseminar Malerei (Gotik): (Lecchi) 04082004: S: Epochenseminar Skulptur (Gotik): (Roberts	Mo 14-16 Mo 16-18 Di 10-12 Di 16-18 Mi 12-14 Do 14-16
2/SS	**Fachliche Grundlagen Kunstgeschichte II** (04-SPE-FGKG2)	**V + S**	4	5	dito	Num.	dito	dito
2/SS	**Fachliche Grundlagen Museologie I** (04-SPE-FGMus1; 324559, 310679) **	**S**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-7 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	Erw. Prüfungsleistungen für SPKE-Studierende im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) bei Lvst. aus dem BA Museologie (Angebot siehe dort). 04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr) 04067321: R: „Objekte erleben“: Exponate erforschen, Publikum befragen, Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien entwickeln. In Kooperation mit dem Museum für Franken (Fackler, Maidt) 04067320: S: Von Digitalisierung bis Aktivismus: Neue Perspektiven für Museumspraxis und Museumsforschung (Fackler) 04067312: Ü: Museum für alle?! (Greifenstein)	Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22 Die 12-16 (Kernzeit 12-14) Mo 14-16 Mi 12-14
2/SS	**Fachliche Grundlagen Museologie II** (04-SPE-FGMus2; 324560, 310680) **	**S**	2	5	dito	Num.	Erw. Prüfungsleistungen für SPKE-Studierende im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) bei Lvst. aus dem BA Museologie (Angebot siehe dort). 04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit	Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22

							dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr) 04067321: R: „Objekte erleben“: Exponate erforschen, Publikum befragen, Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien entwickeln. In Kooperation mit dem Museum für Franken (Fackler, Maidt)	Die 12-16 (Kernzeit 12-14)
2/SS	**Fachliche Grundlagen Sammlungen I** // **Fachliche Grundlagen Sammlungen** (04-SPE-FGS1, 324876 // 04-SPE-FGS, 310681) **	**Ü**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) m. Thesenp. (ca. 2 S.) u. Hausarb. (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumf. v. ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	04081023: S: Regionalität und Entgrenzung: Galeriewerke und frühe illustrierte Kataloge europäischer Kunstsammlungen des 17. und 18. Jahrhunderts (Leuschner)	Di 16-18
2/SS	**Fachliche Grundlagen Sammlungen II** (04-SPE-FGS2, 324877) ** // **Modul wird in PO 2020 ersatzlos gestrichen**	**Ü**	2	5	dito	Num.	04081023: S: Regionalität und Entgrenzung: Galeriewerke und frühe illustrierte Kataloge europäischer Kunstsammlungen des 17. und 18. Jahrhunderts (Leuschner)	Di 16-18
	WPB: Unterbereich Berufspraxis (10 ECTS)						In diesem WPB ist im 2. Semester 2 Module (je 5 ECTS) auszuwählen.	
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken** (04-SPE-GPr1)	**P**	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 // 5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis II: Museen** (04-SPE-GPr2)	**P**	4 Wochen	5	dito	B/NB	04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr)	Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis III: Universitäre Museen u. Sammlungen** (04-SPE-GPr3)	**P**	4 Wochen	5	dito	B/NB	04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr)	Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis IV: Kunsthandel** (04-SPE-GPr4)	**P**	4 Wochen	5	dito	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
2/SS	**Grundlagen Berufspraxis V: Fortbildungen und Tagungen** // **Grundlagen**	**Ü/E**	insgesamt 5 Tage	5	Ergebnisprotokoll (ca. 5 S.)	B/NB	Freie Auswahl an sammlungsforscherischen Tagungen und Fortbildungen, z.B. des Deutschen Zentrums für Kulturgutverluste	

	Berufspraxis V: Fortbildungen, Tagungen, Workshops (04-SPE-GPr5)						(DZK), des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V., der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland, der Bayerischen Museumsakademie (BMA), des Deutsche Museumsbunds (DMB), von ICOM Deutschland oder der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen (LnM). Colonized Objects and Bodies in Europe. New challenges and new perspectives on the Decolonialization of Cultural Heritage. Veranstaltet von der JMU für die COIMBRA-Gruppe. Anmeldung: julien.bobineau@uni-wuerzburg.de (Protokoll = 3 ECTS) 30. Symposium der Medizinischen Museologie. Veranstaltet von den Medizinhistorischen Sammlungen der JMU. Anmeldung: elisabeth.kriep@uni-wuerzburg.de (begrenzte Teilnehmerzahl, Protokoll Tagung = 3 ECTS)	24.-25.6.22, Universität Würzburg 15.-17.7.22, FLM Bad Windsheim und Falkenhaus Würzburg

2. Studienjahr: Pflicht- (PB) und Wahlpflichtbereich (WPB) + MA-Thesis

3/WS	**Kulturelles Erbe: Ethische und juristische Fragestellungen** (04-SPE-EthJur)	**V/S + Ü // Ü**	4 // 2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	04081045: S: —	–
3/WS	**Bewahren und Kulturgüterschutz II // Bewahren und Technische Kunstgeschichte** (04-SPE-BKGS2, 324553, 310676) **	**S // Ü**	2	5	dito	Num.	04067700: V: —	—
3/WS	**Aktuelle Forschungen** (04-SPE-Forsch) **// wird in PO 2020 gestrichen und durch das nachfolgende Modul ersetzt**	**Ü**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.)	Num.	—	–
3/WS	**Sammlungen, Provenienz, Kulturelles Erbe II** (04-SPE-SPKE2)*	**V + K**	3	5	a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.)	Num.	04081040: —	–
	WPB: Unterbereich Fachliche Spezialisierung Geschichte, Kunstgeschichte, Museologie (10 ECTS)						In diesem WPB sind im 3. Semester 2 Module (je 5 ECTS) zu absolvieren. Bereits im BA-Studium besuchte Lvst. sind davon ausgeschlossen.	
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Geschichte I** (04-SPE-FSG1) ***	**V + Ü**	4	5	a) Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) (Gewichtung der beiden Teile 30 : 70) oder b) Klausur (ca. 60 Min.)	Num.	Bitte in WueStudy im Fach Geschichte auswählen.	—
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Geschichte II** (04-SPE-FSG2) ***	**V + Ü**	4	5	dito	Num.	dito	dito
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte I** (04-SPE-FSKG1) *	**S**	2	5	Referat (ca. 40 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.)	Num.	04081020: S: Stilkritik: Die Volksschilderung - Genrethemen in der Kunst des 19. Jahrhunderts (Eiermann) 04081021: S: Kunsthistorische Analysemethoden 2: Visual Studies: Picasso 04083014: V: Vertiefungs- / Aufbauvorlesung 1: „Seventies“: Bildende Kunst und Architektur der 1970er Jahre (Leuschner)	Fr 14-16 Mo 14-16 Do 14-16

3/WS	**Fachliche Spezialisierung Kunstgeschichte II** (04-SPE-FSKG2) *	**S**	2	5	dito	Num.	dito	dito
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Museologie I** (04-SPE-FSMus1; 324565, 310682) **	**S**	2	5	a) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	Erw. Prüfungsleistungen für SPKE-Studierende im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) bei Lvst. aus dem BA Museologie (Angebot siehe dort). 04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr) 04067321: R: „Objekte erleben“: Exponate erforschen, Publikum befragen, Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien entwickeln. In Kooperation mit dem Museum für Franken (Fackler, Maidt)	Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22 Die 12-16 (Kernzeit 12-14)
3/WS	**Fachliche Spezialisierung Museologie II** (04-SPE-FSMus2; 324566, 310683) **	**S**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) // a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 15 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	Erw. Prüfungsleistungen für SPKE-Studierende im Umfang von 5 ECTS (bitte Dozierende ansprechen) bei Lvst. aus dem BA Museologie (Angebot siehe dort). 04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr) 04067321: R: „Objekte erleben“: Exponate erforschen, Publikum befragen, Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien entwickeln. In Kooperation mit dem Museum für Franken (Fackler, Maidt)	Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22 Die 12-16 (Kernzeit 12-14)
3/WS	**Fachl. Spezialisierung Sammlungen I** (04-SPE-FSS1; 324878) **	**Ü**	2	5	a) Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca.15 S.) oder b) Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenp. (4-5 S.) oder c) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	Num.	04081023: S: Regionalität und Entgrenzung: Galeriewerke und frühe illustrierte Kataloge europäischer Kunstsammlungen des 17. und 18. Jahrhunderts (Leuschner)	Di 16-18.
3/WS	**Fachl. Spezialisierung Sammlungen II** (04-SPE-FSS2)	**Ü**	2	5	dito	Num.	04081023: S: Regionalität und Entgrenzung: Galeriewerke und frühe illustrierte Kataloge europäischer Kunstsammlungen des 17. und 18. Jahrhunderts (Leuschner)	Di 16-18

	WPB: Unterbereich Berufspraxis (5 ECTS)						In diesem WPB ist im 3. Semester 1 Modul (je 5 ECTS) auszuwählen.	
3/WS	**Spezialisierung Berufspraxis I: Archive und Bibliotheken** (04-SPE-SPr1)	**P**	4 Wochen	5	a) Praktikumsbericht (ca. 10 // 5 S.) oder b) Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.)	B/NB	Praktikum im Umfang von 4 Wochen, z.B. in den Semesterferien. Praktikumsplätze sind in Absprache mit den Dozierenden selbst zu suchen.	—
3/WS	**Spezialisierung Berufspraxis II: Museen** (04-SPE-SPr2)	**P**	4 Wochen	5	dito	B/NB	04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr)	Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22
3/WS	**Spezialisierung Berufspraxis III: Universitäre Museen und Sammlungen** (04-SPE-SPr3)	**P**	4 Wochen	5	dito	B/NB	04067718: R: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Benedix, Fackler, Karakis, Mohr)	Di 16-18 & Kick Off in Köln am 10.6.22
3/WS	**Neu ab WS 2017/18: Grundlag. Berufspraxis IV: Kunsthandel** (04-SPE-SPr4)	**P**	4 Wochen	5	dito	B/NB	dito	—
4/SS	**Master-Thesis Sammlungen - Provenienz - Kulturelles Erbe** (04-SPE-MATh)	—	6 Mon.	30	MA-Thesis (ca. 80 S.)	Num.	Als Gutachter:innen kommen alle graduierten, promovierten und habilitierten Dozent:innen der beteiligten Fächer in Frage (Fackler, Leuschner, Menke, Roberts, Tischer).	—

Studiengangverwaltung: Zuständig ist die Kunstgeschichte. // Prüfungsanmeldung und Verbuchung: Die nicht gekennzeichneten Module werden von der Kunstgeschichte verbucht, die mit ** von der Museologie (bitte orientieren Sie sich immer an den Prüfungsnummern, als Prüfungsvertreter ist immer Guido Fackler angegeben und nicht die aktuellen Dozierenden) und die mit *** von der Geschichte.

Zusatzzertifikat „Digitale Kompetenz in den Geisteswissenschaften“

Was und für wen ist das Zusatzzertifikat Digitale Kompetenz?
Das Zusatzzertifikat Digitale Kompetenz kann von allen Studierenden der Professur für Museologie (d.h. Bachelor-, Master- und Promotionsstudierenden) erworben werden, allerdings nicht von Studierenden, die bereits in Digital Humanities eingeschrieben sind. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Neuphilologien, Germanistik, Digital Humanities und anderer Institute der Fakultät und des Zentrums für Philologie und Digitalität „Kallimachos„ (ZPD), das ins Leben gerufen wurde, um Studierenden der Geistes-/Kulturwissenschaften die Möglichkeit zu bieten, über ihr Studium hinaus Kompetenzen im Umgang mit digitalen Daten zu erwerben und nachzuweisen.

Wozu ist das Zertifikat gut?
Der sichere Umgang mit Computern ist aus der Arbeitswelt inzwischen nicht mehr wegzudenken und ist oftmals eine Einstellungsvoraussetzung. Auch in den Geisteswissenschaften ist die Digitalisierung weiter auf dem Vormarsch, sei es in Hinblick auf die Erstellung und Verwendung digitaler Editionen in der Literaturwissenschaft, digitaler Datenbanken und Korpora in der Linguistik oder die Digitalisierung der Lehre. Für zukünftige Arbeitgeber ist es aber häufig nicht ersichtlich, inwieweit ein geisteswissenschaftliches Studium zum Ausbau dieser Kompetenzen beitragen kann. Im Rahmen des Programms erwerben Studierende sowohl Selbstsicherheit im Umgang mit digitalen Daten als auch die Fähigkeit, über Nutzen und Anwendungsbereiche der Digitalisierung zu reflektieren. Diese Kenntnisse können sie mit Hilfe des Zertifikats nachweisen und so ihr Bewerbungsprofil verbessern.

Was muss ich machen, um das Zertifikat zu erhalten?
Um das Zertifikat zu erhalten, müssen die unten aufgeführten Module belegt und erfolgreich abgeschlossen werden. Für einige Seminare aus den Modulen 2 und 3 muss zuerst das Modul 1 erfolgreich abgeschlossen worden sein. Diese Seminare sind in einer Kursliste (https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/) entsprechend gekennzeichnet. Die Reihenfolge und der Zeitpunkt der Belegung von Kursen aus dem Praxismodul können grundsätzlich selbst gewählt werden. Weiterhin ist zu beachten, dass Kurse in der Regel nicht nachträglich für das Zusatzzertifikat angerechnet werden können. Nur Praktika in Projekten der beteiligten Fächer können in Absprache mit dem Projektleiter und dem Programmverantwortlichen auch nachträglich angerechnet werden. Die Scheine werden im Laufe des Studiums erworben; eine Semesterzahlbegrenzung gibt es nicht. Die von Ihnen erbrachten Leistungen werden auf einem „Laufzettel„ durch Unterschrift der jeweiligen Dozent:innen dokumentiert (download: https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/). Über aktuelle Workshops des ZPD und Praktikumsplätze informieren wir per E-Mail. Tragen Sie sich hierfür in die Diskussionsliste auf der Seite https://www.phil.uni-wuerzburg.de/institutelehrstuehle/neuphilologisches-institut/studium/zusatzzertifikate/ ein.

Modul 1 – Einführungsvorlesung: eine DH-Vorlesung
In diesem Modul kann entweder die Vorlesung „Digital Humanities im Überblick“ (Veranstaltungsnr. 04063500, Anmeldung per E-Mail bei Prof. Dr. Fotis Jannidis) oder die Vorlesung „Einführung in die Informatik für Hörer aller Fakultäten“ (Veranstaltungsnr. 08190100, Anmeldung über WueStudy) belegt werden. Bitte beachten Sie, dass beide Veranstaltungen nur in jedem Wintersemester angeboten werden.

Modul 2 – Fachfremdes Seminar aus einem anderen Fachbereich mit digitaler Ausrichtung
In diesem Modul belegen Sie ein Seminar aus einem anderen Fachbereich, in dem eine digitale Ausrichtung vorliegt. Mögliche Seminare können Sie der aktuellen Kursliste entnehmen. Aus dem Bereich der Digital Humanities können Sie einen Kurs zur Textkodierung oder Datenmodellierung besuchen; Voraussetzung hierfür ist der vorige Besuch und erfolgreiche Abschluss des Moduls 1.

Modul 3 – Seminar aus dem eigenen Fachbereich
Das Seminar muss mit einer schriftlichen Arbeit (Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit) mit digitaler Ausrichtung abgeschlossen werden. Ziel ist es, die in den anderen Modulen erworbenen Kenntnisse in einer eigenen Arbeit anzuwenden. Sprechen Sie Ihren Wunsch, das Seminar für das Zusatzzertifikat anrechnen zu wollen, mit den jeweiligen Dozent:innen ab. Bei erfolgreichem Abschluss des Seminars erhalten Sie die entsprechenden ECTS für Ihr reguläres Studium im eigenen Fachbereich sowie eine Bestätigung per Unterschrift, dass Sie die Leistung für den Erhalt des Zertifikats erbracht haben.

Die Professur für Museologie bietet in Modul 3 in diesem Semester folgendes Seminar für BA/MA an:

BA: 04067129: S: Vermittlung 2.0: Digitale Medien und mediale Vermittlung im Museum (Breitschaft/Bossone, Mo 12-14 o. Di 10-12)

MA: 04067321: R: „Objekte erleben“: Exponate erforschen, Publikum befragen, Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien entwickeln. In Kooperation mit dem Museum für Franken (Fackler, Maidt, Die 12-16, Kernzeit 12-14)

Außerdem sei auf die neuen Online-Reihe „Digitalität und Museum“ der Museologie verwiesen, die am Die., 3. Mai 2022 (10:30-12:00 Uhr, Anmeldung: https://uni-wuerzburg.zoom.us/meeting/register/tJEkcO6przgjGN3EfCzMFMs34XNmcCgkFPi-) mit einer Diskussion zum Thema „Digitale Ausstellungen weiterdenken. Perspektiven und Impulse“ beginnt.

Praxismodul
Kurse aus dem Praxismodul können jederzeit belegt werden. Sie müssen dafür keine weiteren Voraussetzungen erfüllen. In diesem Modul können Sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen, um praktische Erfahrungen zu sammeln:
- zwei vom ZPD angebotene Workshops
- zwei vom Rechenzentrum angebotene Kurse (ausgenommen Kurse zu Word, PowerPoint und Outlook)
- ein Workshop am ZPD und ein Kurs am Rechenzentrum
- ein Programmierkurs (ZPD oder Digital Humanities)
- ein mehrwöchiges Praktikum am ZPD oder in einem Projekt der am Zertifikat beteiligten Fächer.

Kontakt
Allgemeine Fragen, Organisation, Anrechnung: Dr. Christina Domene Moreno (christina.domene-moreno@uni-wuerzburg.de), Neuphilologisches Institut – Moderne Fremdsprachen, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg. Fragen zum Angebot der Museologie: Prof. Dr. Guido Fackler (guido.fackler@uni-wuerzburg.de).

Anmerkungen, Erläuterungen, Erasmus

Anmeldung und Belegung von Lehrveranstaltungen

Nähere Informationen zu den oben genannten Lehrveranstaltungen (Inhalte, Räume, Zeiten, Literatur) finden sich unter der jeweiligen Nummer in WueStudy oder in der Semesterbroschüre (als Download unter http://www.museologie.uni-wuerzburg.de/studium/). Die Anmeldung erfolgt mittels der angegebenen Nummern. Bitte fragen Sie bei Unklarheiten bei den Dozent:innen oder in der Studienberatung Museologie nach.

1. Anmeldefrist: Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden.

2. Anmeldefrist: Vergabe der restliche Teilnehmerplätze nach dem sog. Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben.

Tragen Sie sich bitte nur für die Lehrveranstaltungen ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten. Wer ohne vorherige Abmeldung bei den Dozent:innen nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache aufgenommen werden.

Abkürzungen in bzw. Erläuterungen zu obigen Tabellen

Semester: Fachsemester mit Angabe WS/SoSe aufgrund des sog. idealtypischen Studienverlaufsplans

Modul: offizielle Modulbezeichnung mit Kurzbezeichnung und Prüfungsnummer

V-Art: Art der Lehrveranstaltung, bei mehreren Alternativen (z.B. V/Ü) wird näheres zu Semesterbeginn und in WueStudy bekannt gegeben:

E	= Exkursion	K	= Kolloquium	P	= Praktikum	PA = Projektarbeit
R	= Projekt	S	= Seminar	T	= betreutes Tutorium	
V	= Vorlesung	Ü	= Übung, auch als Workshop in Form einer ein-/mehrtägigen Blockveranstaltung, auch extern			

SWS: Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) pro Lehrveranstaltung

ECTS: Anzahl der in dieser Lehrveranstaltung bzw. in diesem Modul zu erwerbenden ECTS-Punkte, 1 ECTS = Workload von 25-30 Stunden

Benotung: B/NB = bestanden oder nicht bestanden, keine numerische Benotung □ Num. = numerische Benotung mit folgendem Notenschlüssel: 1,0 = hervorragend, ausgezeichnete Leistung mit Eigeninitiative, unbedeutende Fehler □ 1,3 = sehr gut, überdurchschnittliche Leistung, aber einige Fehler □ 1,7 / 2,0 / 2,3 = gut, insgesamt solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Fehlern □ 2,7 / 3,0 / 3,3 = befriedigend, mittelmäßige Leistung mit deutlichen Mängeln □ 3,7 / 4,0 = ausreichend, die gezeigten Leistungen entsprechen nur den Mindestanforderungen □ 4,3 = absolut ungenügend, Mindestanforderungen nicht erfüllt, keine Möglichkeit zur Nachbesserung. Sind in einem Modul mehrere Prüfungsbestandteile vorgesehen, z.B. „R mit H“, gehen diese jeweils hälftig in die Gesamtnote ein. Sollten Sie bei einer Prüfung durchgefallen sein, kann diese im folgenden Semester einmal wiederholt werden.

Zeit: Unterrichtszeiten der jeweiligen Lehrveranstaltungen nach dem zum WS 2010/11 eingeführten Zeitfensterschema der Phil. Fak.

Prüfungsarten (Prüf.Art): Bei Alternativen (z. B. „K/R“ bzw. „WB oder RZ“) wird die genaue Prüfungsform zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Mündliche Prüfungen: R = Referat: mündlich gehalten: ca. 20 (BA PO 2020) bzw. 30 Min. (BA PO 2017 sowie Vertiefungsmodule und Modul „Ausstellen“ in PO 2020) mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out (Gewichtung R & H: BA PO 2017: 1:1; BA PO 2020: 1:2), bzw.ca. 45 Min. mit 4-5seit. Thesenpapier (MA), sofern nicht anders angegeben

WB = Werkstattbericht: mündlich gehaltenes Referat über eigene Forschungen, z.B. Recherchen für ein Ausstellungsprojekt oder zum BA-Thema: ca. 30 Min. mit 2seit. Thesenpapier/Hand-out

Praktische Prüfungen: OD = Objektdokumentation (BA PO 2017): Inventarisierung eines Objekts mit wissenschaftlicher Objektbeschreibung und Bibliographie im Gesamtumfang von 5-10 S., Fotodokumentation des jeweiligen Objekts sowie Eingabe dieser Daten in gängige Inventarisierungsprogramme

PA = Projektarbeit: orientiert an den spezifischen Anforderungen des jeweiligen Projekts bzw. Praxisseminars im Gesamtumfang von 50h. Dies meint Materialien z.B. zu einem museumspädagogischen Angebot, zu einer Führung, zu einer Begleitveranstaltung, zu einer Ausstellungseinheit, zu einer Medieneinheit, zur PR-Arbeit oder zu Marketing/Werbung. Die genaue Prüfungsform wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben (BA, MA)

Schriftliche Prüfungen: B = 1-2-seitiger schriftlicher Bericht (B) bzw. Protokoll, in dem der Nutzen der besuchten Lehrveranstaltungen für das Museologie-Studium reflektiert wird (BA, MA)

Essay = hier sich man sich persönlich mit Inhalten eines Moduls bei relativ großer Freiheit der Gestaltung auseinander

H = Hausarbeit: Verschriftlichung des zuvor mündlich gehaltenen Referatsthemas: Umfang 10 S. (BA 2017 und 2020; Gewichtung R & H: BA PO 2017: 1:1; BA PO 2020: 1:2) bzw. 15. S. (MA); Abgabe als Ausdruck im Sekretariat + Datei im word-/pdf-Format an Dozent:in mailen

K = Klausur, Dauer: 60 Min. (BA)

P = Protokoll: ca. 1 S. (BA, MA)

PB = Praktikumsbericht, in dem der Inhalt des Praktikums reflektiert wird: pro Praktikumswoche 1 S.(BA, MA)

Rez = Rezension: publikationsfähige Besprechung z.B. einer Ausstellung, einer Tagung oder eines Museums: ca. 3-5 S. (BA) bzw. ca. 5-8 S. pro Modul im (MA)

THT = Take-Home-Test: klausurähnliche Aufgabe, die zu Hause zu lösen ist, Bearbeitungsdauer ca. 3 Stunden

BA-Thesis = Bachelorarbeit: ca. 35-40 S. reiner Text (BA)

MA-Thesis = Masterarbeit: ca. 70-80 S. reiner Text (MA)

Abgabetermine: Werden im WueCampus2-Kursraum „MuseologieInfos“ veröffentlicht.

Anwesenheit: Auch nach Abschaffung der Anwesenheitspflicht sollte es selbstverständlich sein, die Sitzungen der einzelnen Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen, da es – im Gegensatz zu Massenfächern mit Vorlesungsskripten – im Wesen geistes- bzw. kulturwissenschaftlicher Fächer liegt, dass sie kein Handbuch- oder Skriptwissen reproduzieren, sondern diskursives Wissen generieren, präsentieren und verschriftlichen, das nur in begrenztem Rahmen selbständig erarbeitet werden kann.

Hand-out: Bitte geben Sie Ihr fertiges Hand-out (Thesenpapier) prinzipiell 1 Woche vor Ihrem Referatstermin bei den Dozent:innen ab. Sie erhalten dann eine inhaltliche Rückmeldung und können Verbesserungsvorschläge noch berücksichtigen.

Laufzettel (LZ): Die Verbuchung der betreffenden Praktika, Tagungen oder sonstigen Lehrveranstaltungen in WueStudy erfolgt über die Museologie mit Hilfe

verschiedener Laufzettel, die im WueCampus2-Kursraum „Museologie-Infos“ heruntergeladen werden können. Bitte achten Sie darauf, dass Sie nur vollständig ausgefüllte Laufzettel mit allen geforderten Materialien (Praktikumsberichte, Berichte) abgeben.

WueCampus2-Kursraum „MuseologieInfos“ (https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/): Enthält Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ 1) Studiengänge: Abgabefristen/-modalitäten, Semesterbroschüre, Pressespiegel, Veröffentlichungen (Flyer, Plakat, Artikel), Prüfungs- und Studienordnungen □ 2) Literaturrecherche, Referat und Hausarbeit: Sämtliche Paper und weitere Hinweise zur Übung „Wissenschaftliches Recherchieren, Bibliographieren und Schreiben“: Literatursuche, Aufstellung museologischer Bücher in der Teilbibliothek, Handout, Referat, Hausarbeit, Zitieren etc. □ 3) Laufzettel und ECTS-Checkliste als Download □ 4) BA-Thesis: Infos (Zuständigkeiten, Voraussetzungen, Themenfindung, Anmeldung, Bearbeitungszeit, Kolloquium etc.), Anträge, Merkblätter □ 5) Online-Recherche-Möglichkeiten: Links zu Suchmaschinen/Datenbanken für allgemeine und fachspezifische Online-Recherchen nach Literatur, Bibliographien und Sammlungsbeständen, links zu museumsrelevanten Weblogs, Mailinglisten und Websites □ 6) Museale Kernaufgaben: Literaturhinweise, Downloads etc. zu den Themenfeldern Ausstellen, Bewahren, Forschen, Sammeln und Vermitteln □ 7) Beratungsstellen, Verbände, Verzeichnisse: Institutionen, Organisationen und Museums-/Sammlungsverzeichnisse □ 8) Studiengänge, Aus- und Weiterbildung: Links zu entsprechenden Verzeichnissen und Datenbanken

WueCampus2-Kursraum „Praktika“ (https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/): Hier finden sich Hinweise, Links und Informationen zu folgenden Themen: □ 1) allgemeine Informationen: geforderte Praktika im Studium, Bewerbung, Verbuchung, „Laufzettel Praktikum: Bitte bei jedem Praktikum ausfüllen und unterschreiben lassen“ als Download etc. □ 2) ständige Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser und die aktuellen Ergebnisse der Praktikums-Umfrage von Museologie und FSI Museologie (Stand: Herbst 2012) □ 3) temporäre Praktikumsangebote: Angebote einzelner Häuser □ 4) sonstige Stellenangebote

Fragen zur Notenverbuchung und Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.)

Die Verbuchung der Noten sowie die Archivierung der Prüfungsunterlagen im Prüfungsarchiv Museologie/Museumswissenschaft (Raum 01.011; Professur für Museologie und materielle Kultur; Institut für deutsche Philologie; Oswald-Külpe-Weg 86) obliegt ab 1.10.2020 Federico Bossone. Bei Fragen zur Notenverbuchung oder Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (korrigierte Hausarbeiten etc.), wenden Sie sich bitte an ihn (Sprechstunde: s. Homepage). Bitte melden Sie sich unbedingt an, wenn Sie Prüfungsunterlagen einsehen möchten, da diese vorab für Sie herausgesucht werden müssen und es ansonsten zu unverhältnismäßig langen Wartezeiten kommen könnte.

Erasmus: Auslandsaufenthalte (Auslandssemester, Auslandspraktikum)

Im Rahmen des Erasmus-Programms sind über das Institut für Deutsche Philologie durch Stipendien bezuschusste Auslandsaufenthalte für Studierende der Museologie zur fachlichen, sprachlichen und persönlichen Horizonterweiterung möglich (vgl. http://www.international.uni-wuerzburg.de/auslandsstudium /erasmus_studium/). Bitte beachten Sie auch, dass Auslands-Bafög und EU-Zuschüsse für Erasmus-Praktika möglich sind (vgl. https://www.uni-wuerzburg.de/international/studieren-im-ausland/praktika/erasmus-praktikum/). Weitere Austauschprogramme sind in Planung. Bewerbung über http://www.sprawi.de/international sind jeweils bis Mitte Januar für das darauffolgende akademische Jahr (WS + SoSe) möglich. Ansprechpartner:innen: Dr. Stefanie Menke, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Tel. 0931/31-89128, (Museologie betreffend) & Dr. Sabine Krämer-Neubert, sabine.kraemer-neubert@uni-wuerzburg.de, Tel. 0931/31-85619 (Erasmus allgemein)

Im Folgenden sind die verschiedenen Erasmus-Partner der Museologie angegeben. Neben der jeweiligen Muttersprache ist im Allgemeinen English als Sprache für Unterrichtsbeiträge und Prüfungsarbeiten akzeptiert.

Ort	Land	Studiengänge bzw. Institute
Ankara	Türkei	Museology/Museum Studies
Brno/Brünn	Tschechien	Department of Archaeology and Museology
Cassino	Italien	Museologia e critica artistica e del restauro
Gdańsk/Danzig	Polen	History/History and Modern Languages/Ethnology (mit Kursen in Museologie/Museum Studies)
Hradec Králové	Tschechien	Library, information and archival studies
Izmir	Türkei	Department of Museum Studies
Kairo	Ägypten	Helwan University/Cairo: Faculty of Tourism and Hotel Management: Museum Studies (BA, MA), Ansprechpartnerin: Elisabeth Greifenstein, M.A. (Elisabeth.greifenstein@uni-wuerzburg.de; Tel: 0931-31-82662)
Korfu	Griechenland	Ionian University Corfu: Department of Archives, Library Science and Museology: Museologie (BA, MA), Ansprechpartner: Dr. Stavros Vlizos: vlizosst@ionio.gr
Lissabon	Portugal	Universidade Lusófona de Humanidades e Tecnologias: Museology Department, Museology (nur MA), Ansprechpartner: Prof. Dr. Mario Moutinho; museologia@ulusofona.pt oder mcmoutin@gmail.com
Opava	Tschechien	BA Archaeology + Museology, BA History – Monument Preservation, BA Museology + German, BA/MA History – Museology
Salerno	Italien	Museologia
Umeå	Schweden	Museologi / Museology: Magisterprogrammet för museer och kulturarv
Verona	Italien	Diplomstudiengang im Fach „Wissenschaft von der Erhaltung der Kulturgüter“, Museology and history of Venetian Art
Vilnius	Litauen	Creative and Cultural Industries

Fachschaftsinitiative (FSI) Museologie

Die FSI Museologie trifft sich regelmäßig, um studentische Fragen zu beantworten und Probleme zu diskutieren. Ein gutes Miteinander unter Studierenden und Dozent:innen wird dabei in den Vordergrund gestellt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen. Kontakt: fsi-museologie@uni-wuerzburg.de

Institut und Mitarbeiter:innen (Studienberatung und Sprechstunden s. Homepage)

Die Professur für Museologie ist dem Institut für deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät angegliedert und im 1. Stock des Verfügungsgebäudes der Phil. Fak. auf dem Campus Hubland Nord untergebracht (Räume 1.013-1.017, Seminarraum 1.009). Die Postanschrift lautet: Universität Würzburg, Institut für deutsche Philologie, Professur für Museologie, Oswald-Külpe-Weg 86, D-97074 Würzburg, http://www.museologie.uni-wuerzburg.de (mit Anfahrtsplan).

Sekretariat (Öffnungszeiten: s. Homepage): Melanie Heßmann: 0931/31-86703, sekretariat-museologie@uni-wuerzburg.de, Raum 01.016 // Prof. Dr. Guido Fackler: 0931/31-85607, guido.fackler@uni-wuerzburg.de, Raum 01.013 // AOR Dr. Stefanie Menke: 0931/31-89128, stefanie.menke@uni-wuerzburg.de, Raum 01.015 // Elisabeth Greifenstein MA (DAAD-Projekt): 0931/31-87970 elisabeth.greifenstein@uni-wuerzburg.de, Raum 01.017 // Federico Bossone MA: 0931/31-80086, federico.bossone@uni-wuerzburg.de, Raum 01.017 // Inga Benedix MA (DZK-Projekt): inga.benedix@uni-wuerzburg.de, Raum 01.018 // Lehrbeauftragte und Tutor:innen: per Mail oder nach den Lehrveranstaltungen // Änderungen und Feriensprechstunden: siehe Homepage und Aushänge.

Online-Prüfungsanmeldung und Laufzettel

Neues Prüfungsanmeldeverfahren

Die Prüfungsanmeldung erfolgt seit WS 2018/19 nur noch über WueStudy, d. h. jede/r Studierende muss sich, sobald alle Lehrveranstaltungen, ECTS bzw. Prüfungsleistungen in einem Modul vollständig erbracht sind (oder die Prüfungsleistungen im Verlauf dieses Semester noch erbracht bzw. abgeben werden), dort während des Anmeldezeitraums anmelden, sonst können im betreffenden Modul keine Noten verbucht werden (bei einem zweisemestrigen Modul also erst im 2. Semester). Bitte melden Sie sich nicht für einzelne Lehrveranstaltungen zur Prüfung an, sondern immer nur für ein vollständig absolviertes Modul. Ausnahmen bilden für den BA-Studiengang das Modul „Forschendes Ausstellen“ (alte und neue PO) sowie das Modul „Aktuelle Tendenzen der Museumsforschung“ (nur alte PO): In diesen Fällen sind die einzelnen Units wie eigene Module anzusehen und werden separat zur Prüfung angemeldet.

Kann eine Prüfungsleistung nicht rechtzeitig erbracht werden, müssen Sie sich unbedingt wieder abmelden (ansonsten wird dieses Modul automatisch als „nicht bestanden“ verbucht und muss dann gänzlich neu belegt werden). Sobald Sie die Prüfungsleitung in einem späteren Semester erbracht bzw. abgegeben haben, können Sie sich wieder für dieses Modul anmelden.

Die Prüfungsanmeldefristen gelten auch für die Module des Wahlpflichtbereichs. Lassen Sie ggf. vor der Anmeldung Ihre Laufzettel auf Vollständigkeit in der Sprechstunde von Federico Bossone prüfen und geben Sie diese erst danach im Sekretariat ab.

In jedem Semester wird der Zeitraum zur neuen Online-Prüfungsanmeldung in WueStudy in den Lehrveranstaltungen und in WueCampus „Museologie Infos“ rechtzeitig bekanntgegeben. Alle Module, die im Pflicht-, Wahlpflichtbereich und in den Schlüsselqualifikationen der Museologie ausgewiesen sind (im WPB also auch die der anderen Fächer), können dann im selben Zeitfenster zur Prüfung angemeldet werden.

Neue Laufzettel

Um das Laufzettelverfahren zukünftig zu erleichtern, wurden die Laufzettel überarbeitet (die alten behalten ihre Gültigkeit, doch verwenden Sie fortan bitte nur noch die neuen). Sie finden diese, nach Studiengängen sortiert, als Download in WueCampus „Museologie Infos“. Alle Laufzettel sind nun einem bestimmten Modul oder vergleichbaren Prüfungsanforderungen zugeordnet: So wurden z. B. die Vertiefungsmodule in einem Laufzettel vereint, die verschiedenen Praktikumsmodule (FSQ und WPB) zusammengeführt und das komplexere Modul „Praxiseinheit Forschungsbetrieb“ auf einem Laufzettel neu zusammengefasst.

Wahlpflichtbereich: Angebote der Museologie und Angebote anderer Fächer

In den Vertiefungs-/Intensivierungsmodulen können Sie sich externe Veranstaltungen anderer Fächer und Veranstaltungen der Museologie anrechnen lassen, die zusammen 5 ECTS ergeben. Sie lassen den dafür vorgesehenen Laufzettel von den jeweiligen Dozent:innen ausfüllen. Die Gesamtbewertung aller auf dem Laufzettel eingetragenen Kurse erfolgt durch die Museologie. Außerdem können Sie im Wahlpflichtbereich Angebote anderer Fächer wählen: Diese studieren Sie komplett in dem jeweils anderen Fach; für die Prüfungsanmeldung müssen Sie diese Module jedoch über die Museologie bei WueStudy zur Prüfung anmelden, auch wenn die Notenverbuchung vom anderen Fach vorgenommen wird (deshalb ist kein Laufzettel erforderlich) und Sie die Prüfungsleistung dort zur Bewertung abgeben.

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen aus WueStudy nach Veranstaltungsnummern

*In **WueStudy** bestehen Lehrveranstaltungen immer aus **„semesterabhängigen Veranstaltungen" (SAV)** und **„semesterunabhängigen Veranstaltungen" (SUV)**. In der **SUV**, die über alle Semester hinweg gültig ist, stehen: Veranstaltungs-Nummer, Veranstaltungs-Art und Module, zu der diese Lehrveranstaltung zählt, ggf.* **auch in verschiedenen Studiengängen. Die SAV gehört immer nur zu einem bestimmten Semester und ent***hält: Titel, Termine, Räume, Dozent:innen und Beschreibungstexte der Lehrveranstaltung in diesem konkreten Semester. Pro Lehrveranstaltung (ggf. mit Parallelgruppen) gibt es immer eine SAV. Beispiel:*

04067100 [= Lvst. ist nach dieser Nummer in WueStudy zu buchen, bisweilen gibt es dann Parallelkurse zur Auswahl]**: Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung** [= SUV]
Vorlesung: Einführung in die Museologie: Museums- und Fachgeschichte, Theorien, Arbeitsfelder (Fackler) [= SAV]: Do 14-16 wöchentlich 17.10.19-06.02.20, 01.102/BibSe [= Zeit, Rhythmus, Raum]

04067001: Einführungsveranstaltung Museologie / Museumswissenschaft / MuaK / SPkE
Einführungsveranstaltung Museologie/Museumswissenschaften (Benedix/Bossone/Fackler/Greifenstein/Menke): Mo 13-15 am 25.04.2022, Online

Inhalte: Allgemeine Einführung für alle Studierenden mit Bekanntgabe von Änderungen, Exkursionen etc. im aktuellen Semester sowie anschließendem „Warmup" zum Semesterstart in den Räumen der Museologie. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

04067002: Semesterrückblick mit Vorstellung des Lehrangebots im kommenden Semester
Semesterrückblick (Benedix/Bossone/Fackler/Greifenstein/Menke): Einzel Mi 16-17 am 27.07.2022

Inhalte: Am Ende des Semesters wollen wir einen Ausblick auf das kommende Semester und einen Rückblick auf das vergangene Semester halten. In Kurzbeiträgen berichten Studierende über Lehr- und Ausstellungsprojekte oder Auslandsaufenthalte, Mitarbeiter:innen über Forschungsprojekte. Interessierte sind herzlich eingeladen (ohne Anmeldung). Überlicherweise schließt sich daran die Grillfeier der FSI Museologie an und wir hoffen, dies in Nach-Coronazeiten wieder aufnehmen zu können.

04067005: Vorstellung der MA-Studiengänge der Würzburger Museologie: Veranstaltung
Veranstaltung: Museum Studies, Sammlungsforschung und Kulturelles Erbe: Die Master-Studiengänge der Würzburger Muselogie stellen sich vor (Benedix/Bossone/Fackler/Greifenstein/Menke): Einzel Mi 18-20 am 11.05.2022

Inhalt: Mit drei eigenständigen MA-Studiengängen deckt die Würzburger Museologie ein weites inhaltliches Spektrum ab: Befähigt der MA-Studiengang „Museumswissenschaft / Museum Studies" allgemein für eine wissenschaftliche Museumslaufbahn, fokussiert der MA-Studiengang „Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures" in besonderer Weise die Museumsarbeit bzw. -forschung in altertumskundlichen Fächern. Demgegenüber qualifiziert der MA-Studiengang „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe" speziell für die Sammlungs- und Provenienzforschung von der Antike bis zur Gegenwart in Museen, Sammlungen und sonstigen Wissensspeichern. Die Studiengänge stehen Absolvent:innen eines museologischen BA-Studiengangs ebenso wie externen Bewerber:innen mit grundlegenden museologischen Kompetenzen und Museumspraxis offen. Über die Schwerpunkte, Zugangsvoraussetzungen und Studienerfahrungen informiert diese Einführung, zu der Interessierte herzlich eingeladen sind.

04067102: Museologische Grundlagen: Museumsgeschichte und -ethik, Fachentwicklung: Seminar
Seminar: Kultstätte oder Museum? Die Macht des Heiligen und die Chancen der Säkularisierung. (Bossone): Mo 14-16 wöchentlich 02.05.2022-18.07.2022, 01.102/BibSe

Inhalt: In Folge der philosophischen Lehren der Aufklärung Ende des 17. Jahrhunderts in Europa setzte ein

Prozess der Verweltlichung ein, die Säkularisierung. Diese Prozesse beschreiben die Abwendung der Menschen von den religiösen Geboten und Verboten der Kirche. Parallel dazu wurde das Interesse an religiösen Objekten immer größer. Wenn diese in europäische Sammlungen aufgenommen wurden, festigte sich ihre Rolle als neue Heiligtümer des säkularen Orts „Museum“. Aber was passiert mit religiösen Kultobjekten, wenn sie in eine museale Sammlung gelangen? Welche Herausforderungen bringen Kultobjekte und deren Ausstellung mit sich? Welche Rolle spielen Kultstätten in einer säkularen Gesellschaft? Auf solche und ähnliche Fragen wird diese Veranstaltung eingehen und die Bedeutung von Religion für Museen, Sammlungen und Gesellschaft untersuchen.

Literatur: Bräunlein, Peter J. (Hg.): Religion und Museum. Zur visuellen Repräsentation von Religion/en im öffentlichen Raum. Bielefeld 2004; Buggeln, Gretchen; Paine, Crispin; Plate, Brent (Hg.): Religion in Museums. Global and Multidisciplinary Perspectives. London u.a. 2017; Claußen, Susanne: Anschauungssache Religion: zur musealen Repräsentation religiöser Artefakte. Bielefeld 2009; Kirshenblatt-Gimblett, Barbara: Performing the State: The Jewish Palestine Pavilion at the New York World’s Fair, 1939/40; in: Karp, Jonathan; Kirshenblatt-Gimblett, Barbara (Hg.): The Art of Being Jewish in Modern Times. Philadelphia 2008; Kirshenblatt-Gimblett, Barbara: Destination Culture. Tourism, Museums, and Heritage. Los Angeles/London 1998; Knacker, Katharina: Mission Museion: Museen der katholischen Kirche im deutschsprachigen Raum. Bielefeld 2016; Liebelt, Udo; Metzger, Folker (Hg.) Vom Geist der Dinge. Das Museum als Forum für Ethik und Religion. Bielefeld 2005; Rosenberger, Veit: Religion in der Antike. Darmstadt 2012; Verkaaik, Oscar (Hg.): Religious Architecture. Anthropological Perpectives. Amsterdam 2013; Vieregg, Hildegard K.: Geschichte des Museums. Eine Einführung. München 2008; Zuanni, Chiara: Archaeological Displays: Ancient Objects, Current Beliefs. In: Buggeln, Gretchen; Paine, Crispin; Plate, Brent (Hg.): Religion in Museums. Global and Multidisciplinary Perspectives. London u.a. 2017.

<u>Seminar: Die musealisierte Erinnerung: Denkmäler, Mahnmale, und Gedenkstätten (Menke):</u> Do 16-18 wöchentlich 28.04.2022-21.07.2022, 01.002./Didaktik- und Sprachenzentrum

Inhalt: Jede menschliche Gesellschaft pflegt die kollektive Erinnerung an bestimmte Personen und Ereignisse, die für die Gemeinschaft in irgendeiner Weise konstitutiv erscheinen. Diese können sowohl positiv als auch negativ besetzt sein. Dabei ist das Erinnern historisch gesehen eigentlich die Ausnahme, welche großer Anstrengungen bedarf: Menschen und Ereignisse müssen mühevoll im Gedächtnis behalten und die Erinnerung an sie stetig erneuert und wiederholt werden, damit sie nicht dem Vergessen anheimfallen. Eine zentrale Rolle spielen dabei Materialisierungen in Form von Denkmälern, Mahnmalen und Gedenkstätten, die helfen sollen, Erinnerungswürdiges vor dem Vergessen zu bewahren. Was und vor allem wie erinnert werden soll, ist das Ergebnis gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse und unterliegt einem ständigen Wandel. Je näher das zu erinnernde Ereignis in zeitlicher Hinsicht an die Gegenwart heranreicht und je mehr Menschen noch am Leben sind, die als Zeitzeug:innen das Geschehen selbst miterlebt haben, desto umstrittener ist in der Regel die Frage nach der angemessenen Art und Weise des Erinnerns. Im Seminar beschäftigen wir uns neben Modellen und Theorien des kollektiven Gedächtnisses auch mit verschiedenen konkreten Materialisierungen der Erinnerung und den damit einhergehenden öffentlichen Debatten: Wie kann und soll man an den Holocaust erinnern, wie an den Genozid an Nama und Herero, wie an Flucht und Vertreibung?

Literatur: Assmann, Aleida: Der lange Schatten der Vergangenheit. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik. München 2014; Assmann, Aleida: Formen des Vergessens. 3. Aufl. Göttingen 2017; Borsdorf, Ulrich/Grütter, Heinrich Theodor (Hg.): Orte der Erinnerung. Denkmal, Gedenkstätte, Museum. Frankfurt/New York 1999; Diercks, Herbert (Hg.): Gedenkstätten und Geschichtspolitik (Beiträge zur Geschichte der nationalsozialistischen Verfolgung in Norddeutschland, Bd. 16). Bremen 2015; Jureit, Ulrike/Schneider, Christian/Frölich, Margit (Hg.): Das Unbehagen an der Erinnerung. Wandlungsprozesse im Gedenken an den Holocaust. Frankfurt 2012; Hoffmann, Detlef (Hg.): Das Gedächtnis der Dinge. KZ-Relikte und KZ-Denkmäler 1945-1995. Frankfurt/New York 1998; Knigge, Volkhard/Frei, Norbert (Hg.): Verbrechen erinnern. Die Auseinandersetzung mit Holocaust und Völkermord. München 2002; Knoch, Habbo: Geschichte in Gedenkstätten. Theorie, Praxis, Berufsfelder. Tübingen 2020; Meier, Christian: Das Gebot zu vergessen und die Unabweisbarkeit des Erinnerns. Vom öffentlichen Umgang mit schlimmer Vergangenheit. München 2010; Young, James E.: Formen des Erinnerns. Gedenkstätten des Holocaust. Wien 1997; Zifonun, Dariuš: Gedenken und Identität. Der deutsche Erinnerungsdiskurs. Frankfurt 2004.

04067104: Sammeln und Sammlungsmanagement: Übung

Übung: Sammeln, Ordnen und Verwalten: Grundlagen des Sammlungsmanagements (Menke): Mi 8-9 wöchentlich 27.04.2022-20.07.2022, 01.102/BibSe

Inhalt: Die Sammlungsbestände bilden den zentralen Kern eines jeden Museums, schließlich stellen die darin befindlichen originalen und authentischen Objekte ein besonderes Spezifikum dar, welches Museen gegenüber anderen Kulturinstitutionen auszeichnet und bis heute ihre Attraktivität begründet. Allein aus diesem Grund versteht es sich von selbst, dass den Sammlungen besondere Aufmerksamkeit und Pflege zukommen sollten. Es gilt, die Dinge, die in die Bestände aufgenommen werden, sorgfältig auszuwählen, sie ihren jeweiligen konservatorischen Anforderungen gemäß zu lagern, die Sammlungen sinnvoll zu strukturieren und effizient zu verwalten. Doch wie kann dies geschehen? Was ist grundsätzlich beim Sammeln zu beachten? Wie muss ein Depot gestaltet sein? Und darf sich ein Museum auch wieder von Objekten trennen? Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich die Übung und gibt auf diese Weise eine Einführung in die wichtigsten Aspekte des Sammlungsmanagements.

Literatur: Deutscher Museumsbund (Hg.): Nachhaltiges Sammeln. Ein Leitfaden zum Sammeln und Abgeben von Museumsgut. Berlin/Leipzig 2011; Heisig, Dirk (Hg.): Ent-Sammeln. Neue Wege in der Sammlungspolitik von Museen. Verschenken, Tauschen, Verkaufen, Verbrauchen, Entsorgen. Aurich 2007; Lüdtke, Hartwig: Professionelles Sammlungsmanagement. Sammeln und Entsammeln. In: Mitarbeit 15 (2008), S. 2-5; Overdick, Thomas: Sammeln mit Konzept. Ein Leitfaden zur Erstellung von Sammlungskonzepten. Mit dem Sammlungskonzept des Freilichtmuseums am Kiekeberg (Schriften des Freilichtmuseums am Kiekeberg, Bd. 56). Ehestorf 2007; Schuler, Thomas: Sammlungskonzeption und –entwicklungsplan. In: Informationen des Sächsischen Museumsbundes e.V. 35 (2008), S. 5-12; Selheim, Claudia (Hg.): Welche Zukunft hat das Sammeln? Eine museale Grundaufgabe in der globalisierten Welt. Beiträge der 19. Arbeitstagung Sachkulturforschung und Museum in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde vom 26. Bis 28. Januar 2011 im Germanischen Nationalmuseum. Nürnberg 2012, Simmons, John E.: Things Great And Small. Collections Management Policies. Washington D.C. 2006.

04067107: Ausstellen: Gestaltung und Analyse von Museen und Ausstellungen: Vorlesung

Vorlesung: „Gestus des Zeigens“: Grundlagen, Entwicklung und Reflexion der Gestaltung von Ausstellungen (Fackler/Meyer): Do 14-16 wöchentlich 28.04.2022-21.07.2022, 01.102/BibSe & Workshop (Meyer): Fr., 03.06 von 9-16 Uhr, 1.009/Verfügungsgebäude

Inhalt: Aus Sicht der Museologie/Museumswissenschaft ist eine Ausstellung ganzheitlich-holistisch zu betrachten und kann als eine Art Gesamtkunstwerk aufgefasst werden, bei dem verschiedene Elemente, Formate, Menschen, Vorstellungen und Kontexte zusammenwirken. Gottfried Korff verstand eine Ausstellung wiederum als ein Werk bzw. im Sinne des performative turn als eine Aufführung, die er als Kommunikationsform gleichberechtigt neben die Erzählung, das Kunstwerk, den Film oder die Theateraufführung stellt. Darüber hinaus ist eine Ausstellung durch Intermedialität gekennzeichnet, d.h. durch den gezielten Medienwechsel oder die Gleichzeitigkeit verschiedener Ausdrucksformen. Von diesem erweiterten Verständnis ausgehend werden in dieser Vorlesung zunächst die verschiedenen Typen und Elemente, die eine Ausstellung prägen, behandelt. Anschließend folgt ein Blick in die Geschichte des Ausstellens, aber auch auf fachspezifische Ausstellungsmode, bevor auf die Arbeit der Austellungsgestalter:innen eingegangen wird. Abschließend werden Begrifflichkeiten, Akteure und Kriterien der museologischen Ausstellungsanalyse behandelt. Außerdem wird diese Lvst. durch einen verpflichtenden Workshop mit Henning Meyer (Space 4, Stuttgart) ergänzt, in dem aus Sicht eines renommierten Museumsgestalters der architektonische Raum, der Bildraum und der Vorstellungsraum vorgestellt sowie eigene Entwurfsmodelle diskutiert werden.

Literatur: Schwarz, Ulrich: Museografie und Ausstellungsgestaltung. Handbuch. Ludwigsburg 2001; Dernie, David: Ausstellungsgestaltung. Konzepte und Techniken. Ludwigsburg 2006; Pöhlmann, Wolfger: Handbuch zur Ausstellungspraxis von A – Z. Berlin 2007; Reinhard, Uwe (Hg.): Neue Ausstellungsgestaltung. 2 Bde. Ludwigsburg 2008; 2010; Brückner, Atelier (Hg.): Scenography. Make spaces talk: projects 2002-2010. / Szenografie: narrative Räume: Projekte 2002-2010. Ludwigsburg 2011; Bertron, Aurelia / Schwarz, Ulrich / Frey, Claudia (Hg.): Designing exhibitions. A compendium for architects, designers and museum

professionals. Basel 2012; Müller, Anna / Möhlmann, Frauke (Hg.): Neue Ausstellungsgestaltung 1900-2000 / New Exhibition Design 1900-2000. In Zusammenarbeit mit Uwe J. Reinhardt u.a. Bonn 2014. In der inzwischen fünfbändigen Reihe „Szenographie in Ausstellungen und Museen“ werden zudem die Ergebnisse der gleichnamigen DASA-Kolloquien veröffentlicht (Essen 2004 ff.).

Organisatorische Hinweise: Diese Lvst. wird ergänzt durch einen verpflichtenden Workshop mit Henning Meyer (Space 4, Stuttgart), in dem aus Sicht eines renommierten Museumsgestalters der architektonische Raum, der Bildraum und der Vorstellungsraum vorgestellt sowie eigene Entwurfsmodelle diskutiert werden.

04067108: Cultural Heritage: Materielle Kultur und Immaterielles Kulturerbe: Seminar

Seminar: What the exhibits tell – Zur Botschaft der Museumsdinge (Menke): Mo 10-12 wöchentlich 02.05.2022-18.07.2022 oder Mi 12-14 wöchentlich 27.04.2022-20.07.2022, 1.009/Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Objekte werden im Museum hingestellt, ausgestellt und zur Schau gestellt. Doch was kennzeichnet diese verschiedenen Modi des Stellens jeweils? Worin unterscheidet sich das Ausstellen vom bloßen Hinstellen eines Gegenstandes? Welche Bedeutung bekommt ein Ding durch den reinen Akt des Ausstellens zugewiesen und welche Botschaften werden durch die dabei eingesetzten Mittel wie Licht, Farbe etc. konkret transportiert? Diesen Fragen widmet sich das Seminar anhand ausgewählter Museumsdinge, die in ihrem jeweiligen Ausstellungskontext untersucht werden.

Literatur: Fayet, Roger (Hg.): Im Land der Dinge. Museologische Erkundungen. Begleitpublikation zur Ausstellung „50 Blicke hinter die Dinge - Auf der Suche nach den Geheimnissen des Museums“ im Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, 18. März bis 11. Dezember 2005. Baden 2005; Griesser, Martina u.a. (Hg.): Gegen den Stand der Dinge. Objekte in Museen und Ausstellungen. Berlin 2016; Te Heesen, Anke / Lutz, Petra (Hg.): Dingwelten. Das Museum als Erkenntnisort. Köln / Weimar / Wien 2005; Korff, Gottfried: Zur Eigenart der Museumsdinge (1992). In: Korff, Gottfried: Museumsdinge. Deponieren – Exponieren. Hg. von Martina Eberspächer, Gudrun Köni und Bernhard Tschofen. Köln / Weimar / Wien 2002, S. 140-145; 52 Korff, Gottfried: Einleitung. Notizen zur Dingbedeutsamkeit. In: Museum für Volkskultur in Württemberg (Hg.): 13 Dinge. Form, Funktion, Bedeutung. Stuttgart 1992, S. 8-17; Ottomeyer, Hans (Hg.): Das Exponat als historisches Zeugnis. Präsentationsformen politischer Ikonografie. Dresden 2010; Thiemeyer, Thomas: Die Sprache der Dinge. Museumsobjekte zwischen Zeichen und Erscheinung. Online im Internet: URL: http://www.museenfuergeschichte.de/download/news/Thomas_Thiemeyer-Die_Sprache_der_Dinge.pdf.

04067110: Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften: Exkursion

Exkursion: Museumslandschaften europäischer Hauptstädte: Zwischen Identitätsstiftung und Massentourismus. Mehrtagesexkursion nach Stockholm (Fackler/Benedix): Einzel Mo 16-18 25.04.2022, 01.105/BibSe Einzel Do 9-17 28.07.2022, 01.026/Gebäude 60 Blockveranstaltung+Sa+So (6 Einzeltermine) 9-17 Uhr, 08.08.2022-13.08.2022, Exkursionsort (Extern)

Exkursion: Museumslandschaften europäischer Hauptstädte: Zwischen Identitätsstiftung und Massentourismus. Mehrtagesexkursion nach Paris (Bossone/Menke): Einzel Mo 16-18 25.04.2022, 01.102/BibSe Einzel Fr 9-17 29.07.2022, 01.026/Gebäude 60 Blockveranstaltung+Sa+So (6 Einzeltermine) 9-17 08.08.2022-13.08.2022, Exkursionsort (Extern)

Inhalt: Die diesjährige Mehrtagesexkursion führt uns in zwei parallelen Gruppen Anfang August nach Paris oder nach Stockholm. Dort werden wir verschiedene große und kleine Häuser unterschiedlichster Gattungen besichtigen. Wo es möglich ist, werfen wir einen Blick hinter die Kulissen und versuchen, mit Museumsmitarbeiter:innen und Fachkolleg:innen vor Ort ins Gespräch zu kommen, um so einen möglichst umfassenden Überblick über die jeweilige Museumslandschaft zu erhalten.

Organisatorischer Hinweis: Jeder Mehrtagesexkursion geht ein Treffen zur Abklärung der Exkrusionsleistungen am Semesterbeginn voraus, am Semesterende findet zusätzlich eine eintägige Vorbereitungssitzung statt, bei der wir uns inhaltlich einstimmen. Bitte beachten Sie diese verbindlichen Termine

04067114: Praktikum (FSQ): Veranstaltung

Veranstaltung: Praktikum (Fackler/Menke):

Inhalt: Externes Praktikum im Umfang von insgesamt 10 Wochen, z.B. in den Semesterferien, kann auch getrennt an 2 Museen absolviert werden.

Organisatorische Hinweise: Praktikumsplätze werden u.a. von Kooperationsmuseen angeboten, darüber hinaus sind die Dozierenden bei der Suche gerne behilflich, es können aber auch eigene Vorschläge gemacht und Initiativbewerbungen vorgenommen werden. Beachten Sie, dass Praktika nur in hauptamtlich, von einer wissenschaftlich ausgebildeten Person geführten Häusern absolviert werden können, um eine kontinuierliche Betreuung der Praktikumsnehmer:innen zu gewährleisten. In jedem Fall ist das konkrete Praktikum in einer Sprechstunde mit den verantwortlichen Dozierenden vorher zu besprechen. Nähere Informationen sowie entsprechende Laufzettel finden sich im WueCampus-Kurs „Praktika für Museologen: Informationen und Angebote"; bitte informieren Sie sich unbedingt vorab dort.

04067123: Vermitteln 1: Theoretische Grundlagen und Praxis personaler Vermittlung: museumspädagogisches Projekt: Übung

Übung: People and Planet - Inklusion meets Nachhaltigkeit.Ein Projekt mit dem Botanischen Garten der Universität (Doll-Gerstendörfer): Do 12-14 wöchentlich 28.04.2022 - 21.07.2022 & Einzel: Fr 9-16 13.05.2022 1.009/Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Inklusion ist nachhaltig – und Nachhaltigkeit ist inklusiv. Die beiden Begriffe sind mit der neuen Nachhaltigkeitsagenda 2030 der Vereinten Nationen nicht mehr voneinander zu trennen. Im Zentrum der Agenda stehen people and planet mit dem Ziel, die Lebensgrundlagen zu bewahren sowie das Wohlergehen aller Menschen mit einem Leben in Würde zu ermöglichen. Inklusion ist in den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) fest verankert und Menschen mit Beeinträchtigungen werden erstmals explizit erwähnt. Aber wie hängen Nachhaltigkeit und Inklusion konkret zusammen und was bedeutet das für museale Kontexte? Diese Fragen werden wir mit den Expert:innen für Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) des Botanischen Gartens erörtern. Wir werden uns mit den SDGs beschäftigen und die Infrastruktur des Gartens unter die Lupe nehmen. Denn der Anspruch der Agenda, leaving no one behind, impliziert, allen Menschen den Zugang zu öffentlichen Räumen zu ermöglichen und dafür Sorge zu tragen, dass niemand von relevanten Informationen ausgeschlossen wird, z. B. weil Barrieren für Rollstuhlnutzende existieren, Reliefschrift oder Audio-Angebote für blinde Menschen fehlen oder Texte nicht verstanden werden. Auf diese Aspekte hin werden wir das Gelände des Botanischen Gartens untersuchen und anhand der Sammlungen ein inklusives Bildungsangebot zum Thema Nachhaltigkeit entwickeln.

Literatur: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: Agenda 2030. Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung. (Online: https://www.bmz.de/de/agenda-2030); Deutscher Museumsbund und Bundesverband Museumspädagogik e.V. (Hg.): Das inklusive Museum. Ein Leitfaden zu Barrierefreiheit und Inklusion. Berlin 2013. (Online: http://www.museumspaedagogik.org/fileadmin/user_upload/bund/PDF/Presse/Leitfaden_zu_Barrierefreiheit_und_Inklusion-21_11_2013.pdf); Föhl, Patrick S. u.a. (Hg.): Das barrierefreie Museum. Theorie und Praxis einer besseren Zugänglichkeit. Ein Handbuch. Bielefeld 2007; Gaube, Svenja: Barrierefrei konzipieren und gestalten. Leitfaden für Ausstellungen im Deutschen Technikmuseum Berlin. Berlin 2008; Tervooren, Anja/Weber, Jürgen: Wege zur Kultur. Barrieren und Barrierefreiheit in Kultur- und Bildungseinrichtungen. Für die Stiftung Deutsches Hygiene-Museums und die Klassik-Stiftung Weimar (Schriften des Deutschen Hygiene-Museums Dresden, Bd. 9). Köln/Weimar/Wien 2012.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Organisatorische Hinweise: Die Veranstaltung findet voraussichtlich in Präsenz im Seminarraum und zwei- bis dreimal im Botanischen Garten der Universität statt. Zusätzlich wird es einen Blocktag am 13.05.2022 geben. Die Teilnahme daran ist verpflichtend. Studierende ab dem 3. Semester.

Zu erbringende (Prüfungs-)Leistung: Der Leistungsnachweis wird erlangt durch die Ausarbeitung und die Erprobung/Präsentation des Vermittlungsangebotes.

04067125: Vermitteln 2: Publikumsorientierung, Inklusion und Ausstellungsdidaktik: Übung

Übung: Das besucherzentrierte Museum: Grundlagen von Inklusion, Digitalität und Publikumsforschung

(Doll-Gerstendörfer/Fackler/Bossone): Do 16-18 wöchentlich 28.04.2022 - 21.07.2022, 01.102/BibSe

Inhalt: Die Veranstaltung verknüpft die Inhalte der verschiedenen Module zum Thema Vermitteln und erweitert sie bezüglich der drei Schwerpunktsetzung „Publikumsforschung“, „Inklusion“ und „Digitales Kuratieren“. Dabei stehen immer die Besuchenden im Fokus einer publikumsorientierten Museums-, Ausstellungs- und Vermittlungsarbeit. Die Publikumsforschung bildet hier die Basis aller Überlegungen zur stärkeren Fokussierung auf die Bedürfnisse eines heterogenen Publikums. Inklusion und Digitales Kuratieren zeigen auf der konkreten Handlungsebene, wie entsprechende Forschungsergebnisse als integraler Bestandteil der Museumsarbeit zu einem modernen, umfassenden Vermittlungsverständnis beitragen. Die Termine für Gastvorträge oder verbindliche Blocktage werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Literatur: Budke, Alexandra / Kanwischer, Detlef / Pott, Andreas (Hg.): Internetgeographien. Beobachtungen zum Verhältnis von Internet, Raum und Gesellschaft (Erdkundliches Wissen 136). Wiesbaden 2004; Carius, Hendrikje / Fackler, Guido (Hg.): Exponat – Raum – Interaktion. Perspektiven für das Kuratieren digitaler Ausstellungen (Würzburger museumswissenschaftliche Studien, Bd. 2). Göttingen 2022; Commandeur, Beatrix / Kunz-Ott, Hannelore / Schad, Karin (Hg.): Handbuch Museumspädagogik. Kulturelle Bildung in Museen (Kulturelle Bildung 51). München 2016; Föhl, Patrick S. / Erdrich, Stefanie / Hartmut, John / Maaß, Karin (Hg.): Das barrierefreie Museum. Theorie und Praxis einer besseren Zugänglichkeit. Ein Handbuch. Bielefeld 2007. Höschler, Mira / Kruse, Klemens / Pellengahr, Astrid: Das inklusive Museum. Ein Leitfaden zu Barrierefreiheit und Inklusion. Berlin 2013; Noschka-Roos, Annette: Besucherforschung und Didaktik. Ein museumspädagogisches Plädoyer (Berliner Schriften zur Museumskunde, Bd. 11). Opladen 1994; Prensky, Marc: Digital Game-Based Learning. Saint Paul 2007; Reussner, Eva Maria: Publikumsforschung für Museen. Internationale Erfolgsbeispiele. Bielefeld 2010; Sander, Uwe / Gross, Friederike von / Hugger, Kai-Uwe (Hg.): Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden 2008.

04067126: Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV und digitale Medien: Übung

Übung: Texte in Museen und Ausstellungen (Menke): Mo 16-18 wöchentlich 02.05.2022- 18.07.2022, 1.009/Verfügungsgebäude Phil oder Di 12-14 wöchentlich 03.05.2022 - 19.07.2022, 1.009/Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Die in Ausstellungen mithilfe von Texten übermittelten Botschaften erscheinen den Besucher:innen in der Regel objektiv „wahr“ und werden kaum je hinterfragt. Dies liegt unter anderem an der anonymen, scheinbar allwissenden Sprechposition, aus der heraus sie meistens formuliert sind. Dennoch verbergen sich auch hinter vermeintlich neutralen Texten subjektive Standpunkte, die jedoch nur selten als solche erkennbar sind. In dieser Übung sollen zum einen diese Sprechpositionen näher bestimmt und zum anderen Alternativen zum konventionellen Erzählmodus in Ausstellungen erprobt werden. Darüber hinaus werden Empfehlungen zum Verfassen verständlicher und besucher:innenfreundlicher Texte vorgestellt und praktisch angewendet.

Literatur: Dawid, Evelyn / Schlesinger, Robert (Hg.): Texte in Museen und Ausstellungen. Ein Praxisleitfaden. Bielefeld 2002; Fromm, Martin / Schulz, Alexandra: Texte im Völkerkundemuseum. Ein Werkstattbericht. Münster 2012; Texte in Ausstellungen. Hinweise und Anregungen für verständliche Formulierung und besucherfreundliche Gestaltung (Schriften des Landschaftsverbandes Rheinland, Bd. 60). Köln 1995; Weber, Traudel / Noschka-Roos, Annette: Texte im technischen Museum. Textformulierung und Gestaltung, Verständlichkeit, Testmöglichkeiten. Berlin 1988; Zebhauser, Helmuth: Buchstaben im Museum. Sprache, Textsorten, Textform für begehbare Medien. Arbeitsgrundlage für das Alpine Museum in München und seine Ausstellungen (Alpines Museum des Deutschen Alpenvereins, Schriftenreihe, Bd. 5). München 2000.

04067129: Vermitteln 3: Schriftliche Kommunikation, AV und digitale Medien: Seminar

Seminar: Vermittlung 2.0 Digitale Medien und mediale Vermittlung im Museum (Breitschaft/Karl/Riedel): Mo 12-14 wöchentlich 02.05.2022 - 18.07.2022 & Workshop (Karl) & Workshop (Riedel), 1.009/Verfügungsgebäude Phil

Seminar: Vermittlung 2.0 Digitale Medien und mediale Vermittlung im Museum (Bossone/Karl/Riedel): Di

10-12 wöchentlich 03.05.2022 - 19.07.2022, 1.009/Verfügungsgebäude Phil & & Workshop (Karl) & Workshop (Riedel), 1.009/Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Die Vermittlung von Inhalten in Ausstellungen hat sich in den letzten Jahrzenten von „Old Media“ (z.B. Texttafeln, Dioramen) in Richtung „Digitale“ bzw. „Neue“ Medien grundlegend gewandelt. Hierbei geht die rasante Entwicklung der technischen Voraussetzungen mit einer zunehmenden Medialisierung unserer Gesellschaft einher, die wiederum neue Seh- und Wahrnehmungsgewohnheiten sowie Formen von Interaktivität bedingt. Auch neue Formate wie Führungen im digitalen Raum werden immer präsenter. Daneben sind medienhistorische Entwicklungsprozesse, Wahrnehmungsmuster, Medienkompetenzen und Erwartungen von Besucher:innen sowie ein adäquater Medieneinsatz zu reflektieren. So ist zu fragen, ob die geschilderten Medien in Konkurrenz zu den Museumsobjekten treten, ob sie selbst Exponat-Status erlangen oder welche neuen Erkenntnisdimensionen und Kommunikationswege sie den Ausstellungsbesucher:innen eröffnen.

Literatur: Frank, Simon A. / Gebhardt, Martin / Schweibenz, Werner: Leitfragen für Social-Media-Aktivitäten von Museen. In: Museum heute. Fakten – Tendenzen – Hilfen 2014, Nr. 46, S. 41-42; Fran-ken-Wendelstorf, Regina (Hg.) [u.a.]: Das erweiterte Museum: Medien, Technologien und Internet (MuseumsBausteine, 19). Berlin u. München 2019; Gries, Christian: Das digital kompetente Museum – digitale Strategien für Museen. In: Herrmann, Clara / Pöllmann, Lorenz (Hg.): Der digitale Kulturbetrieb. Strategien, Handlungsfelder und Best Practices des digitalen Kulturmanagements, o.O (online pu-bliziert) 2019, S. 99-110; Kley, Stefan: Medien in Ausstellungen. In: Museum heute. Fakten – Tendenzen – Hilfen 2014, Nr. 46, S. 32-40; Niewerth, Dennis: Dinge – Nutzer – Netze: Von der Virtualisierung des Musealen zur Musealisierung des Virtuellen. Bielefeld 2018; Schwan, Stephan / Trischler, Helmuth / Prenzel, Manfred (Hg.): Lernen im Museum: Die Rolle von Medien (Mitteilungen und Berichte aus dem Institut für Museumsforschung). Berlin 2006.

Organisatorische Hinweise: Für Studierende aus dem Bachelorstudiengang Museologie und materielle Kultur, die in der PO 2020 studieren gilt folgendes:

1) Seminar: Vermitteln 2.0 (Bossone Die., 10-12 Uhr **oder** Breitschaft Mo., 12-14 Uhr). Teil des Seminars sind **zwei verpflichtende Workshops:** „Mit den Ohren sehen: Konzeption und Gestaltung von Audioguides“ von Anna-Sophie Karl (Einzeltermine am Fr. 29.04.2022, 9:30-17 Uhr oder am Fr. 24.06.2022, 9:30-17 Uhr) und „Digitale Vermittlungsangebote in Museen **und** Ausstellungen“ von Saskia Riedel (Einzeltermin am Fr., 01.07.2022)

2) Übung: Texte in Museen und Ausstellungen (Menke Mo., 16-18 Uhr **oder** Di., 12-14 Uhr), vgl. 04067126

04067133: Präventive Konservierung und Werkstoffkunde: Vorlesung

Vorlesung: Präventive Konservierung- Erhaltungsstrategien für Kunst und Kulturgut im musealen Umfeld (Pracher): Mo 16-18 wöchentlich 02.05.2022 - 18.07.2022, Hörsaal 5/Phil.-Gebäude

Inhalt: Die Erhaltung von Sammlungsgut hängt maßgeblich von den Umgebungsbedingungen bei Präsentation und Aufbewahrung sowie vom fachgerechten Umgang mit den Objekten im Haus und im Leihverkehr ab. Durch Abschätzung von Risiken und Minimierung von Schadensfaktoren im Umfeld, können mittel- und langfristig aufwändige Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen vermieden werden. Die Präventive Konservierung ist somit ein effektives Mittel zur Kostensenkung und zur Wahrung der Authentizität des Sammlungsbestandes. Die Lehrveranstaltung behandelt Themen wie die Auswirkung von Licht, relativer Luftfeuchte und Temperatur auf die Kunstmaterialien, den Einfluss von Luft- und Partikelschadstoffen, den Umgang mit biologischem Befall durch Integrated Pest Management, die Dokumentation von Erhaltungszuständen mit Kartierung von Schäden sowie den Einblick in das Risikomanagement und in die Notfallplanung.

Literatur: Hilbert, Günter S. (Hg.): Sammlungsgut in Sicherheit. Beleuchtung, und Lichtschutz, Klimatisierung, Schadstoffprävention, Schädlingsbekämpfung, Sicherungstechnik, Brandschutz und Gefahrenmanagement. Berlin 2002; Kühn, Hermann: Erhaltung und Pflege von Kunstwerken. Material, Technik und Restaurierung. München 2001; Roy, Ashok/Smith, Perry (Hg.): Preventive conservation: practice, theory and research. Preprints of the contributions to the Ottawa IIC Congress, 12-16 September 1994. London 1994; Thomson, Garry: The Museum Environment. Conservation and Museology. Burlington 1994.

04067136: Museumsforschung: Aktuelle Debatten und Museumslandschaften: Kolloquium

Kolloquium: Kolloquium für Studierende mit Abschlussarbeit (BA) (Menke): Do 12-14 wöchentlich 28.04.2022 - 21.07.2022, 01.102/BibSe

Inhalt: Dieses Kolloquium richtet sich an Studierende, die im Fach Museologie ihre Abschlussarbeit (BA) anfertigen. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden nach einer allgemeinen Einführung die einzelnen BA-Arbeits-Themen seitens der Teilnehmer:innen vorgestellt und gemeinsam diskutiert, aber auch aktuelle museologische Debatten erörtert.

Literatur: Folz, Kristina/Brauner, Detlef Jürgen/Vollmer, Hans-Ulrich: Studi-SOS Bachelorarbeit. Erste Hilfe fürs wissenschaftliche Arbeiten. Sternenfels 2015; Franck, Norbert: Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2017; Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: für Bachelor, Master und Dissertation. 7. Aufl. Bern 2016; Sandberg, Berit: Wissenschaftlich Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Ein Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. München 2012.

Organisatorische Hinweise: Das Kolloquium sollte erst in dem Semester besucht werden, in dem die BA-Arbeit tatsächlich angefertigt wird.

04067137: Forschendes Ausstellen: Ausstellungsprojekt Teil 2: Umsetzung (Service Learning): Projekt

Projekt: Parallelgruppe: Vermittlung, Gestaltung und Nachhaltigkeit im Fokus: Ausstellungsprojekt in Kooperation mit dem Stadtmuseum Abensberg (Teil 2) (Fackler/Wesch): Do 8-12 wöchentlich 28.04.2022 - 21.07.2022 & Blockveranstaltung: Fr-Sa 7-19, 13.05.2022 - 14.05.2022, 01.102/BibSe

Inhalt: Nachdem im 1. Teil des Ausstellungsprojekts, welches wir in Kooperation mit dem Stadtmuseum Abensberg durchführen, im vergangenen Wintersemester die Themen inkl. Exponate und Abbildungen recherchiert, erarbeitet und entsprechende Ausstellungstexte verfasst wurden, geht es nun im 2. Teil an die Realisierung der Ausstellung. Hierzu zählt neben der Optimierung der Ausstellungstexte vor allem die endgültige Auswahl von Abbildungen sowie die Planung von Medieneinsatz, Gestaltung/Design, Vermittlungs- und inklusiven Stationen, aber auch von Öffentlichkeitsarbeit und Begleitveranstaltungen. In den folgenden Semesterferien wird die Ausstellung dann produziert, aufgebaut und zu Beginn des WiSe 2022/23 eröffnet.

Literatur: Alder, Barbara/Brok, Barbara den: Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagement von Ausstellungen. 2. Aufl. Wiesbaden 2013; Aumann, Philipp/Duerr, Frank: Ausstellungen machen. Stuttgart u.a. 2013; Grimm-Stadelmann, Isabel/Grimm, Alfred: Eine Zitherpartie auf dem Nil. Die Orientreise von Herzog Maximilian in Bayern und seine Orientalische Sammlung. München 2009; Höhne, Steffen: Kunst- und Kulturmanagement. Eine Einführung. Stuttgart u.a. 2009; Maas, Ingo/Kehsler, Astrid: Kunstausstellungen organisieren. Der große Leitfaden von A bis Z. Mit Zeitplan und Checklisten. Bad Honnef 2009; ARGE Schnittpunkt (Hg.): Handbuch Ausstellungstheorie und -praxis. Wien/Köln/Weimar 2013; Pöhlmann, Wolfger: Handbuch zur Ausstellungspraxis von A – Z. Berlin 2007.

Organisatorische Hinweise: Verbindlicher Blocktermin in Abensberg: 13.-14- Mai 2022.

04067201: Museologische Fortbildungen, Tagungen und Workshops: Übung

Übung: Deutsch-Ägyptisches Museumsforum Würzburg-Kairo #WueOnline (Fackler/Greifenstein): Einzel Di 15-19 am 05.07.2022, Einzel Mi 15-19 am 06.07.2022, Einzel Do 15-19 am 07.07.2022, Online

Inhalt: Bei der englischsprachigen Online-Tagung werden ausgewählte Themen des DAAD-Projekts der Würzburger Museologie von Museumsfachleuten aus deutscher und ägyptischer Perspektive behandelt und mit dem Publikum diskutiert. Ein Themenblock setzt sich dabei aus zwei 30-minütigen Vorträgen mit anschließender 30-minütiger Diskussion zusammen. Die Referent:innen gehören überwiegend dem deutsch-ägyptischen Museumsnetzwerk an. Die Moderation erfolgt durch deutsche und ägyptische Studierende der Helwan University/Kairo und der JMU.

04067220: Vertiefung Museologie: Workshop 1: Übung

Übung: Loans Exhibitions in Theory and Practice (Zakaria): Einzel Fr 9-16 am 20.05.2022, 1.009/Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Museums lent and borrowed objects to and from different venues worldwide. Loan exhibition is one of the most important ways to spread exhibitions and share the museum collections. It is also known as

traveling exhibitions or blockbuster exhibitions that tour from one venue to another, offering a great experience to enjoy the collection and engage with the stories they represent. *Themed Topics:* The workshop will examine the theory and practice involved in the loan and touring exhibitions, including the followings: The Principals of loans exhibitions; Forms and Instructions, Management Process; long and short-term loans; Key-documentation and Loan applications; Planning and Preparation; the Practical Procedures and the Different Activities of the Loan Exhibition Development; Display and Installation Procedures; Condition Reports; Packing, Shipping, and Handling Requirements; Couriering and Managing Couriers.

04067221: Vertiefung Museologie: Workshop 2: Übung

Übung: Collection Management; Preservation and Storage (Zakaria): Einzel Fr 9-16 am 10.06.2022, 1.009/Verfügungsgebäude Phil

Inhalt: Storage and access to the museum collection are very important. Museums store objects safely, cleanly, and securely, in a suitable environment that is accessible, well-maintained, and well-documented. Museum manages its stores, controls access to them, and handles the constraints of the museum building. *Themed Topics:* The workshop will cover all the aspects of storage that need to be considered as well as provide an introduction to how to assess stores and help plan for the future. The workshop will include a practical exercise for assessing two different museum storages. It will cover the followings: A bit on the collection management; Documentation and Storages; Disciplines of Collection Care and Standards; Managing and Maintaining Storage Areas; The Risks to Stored Collections and How to Mitigate Against Them; How to Implement, Achieve and Maintain „Best Practice“ in Storage; Handling, Packing, and Moving the collection.

04067228: Vertiefung Museologie: Schadensphänomene: Workshop

Workshop: Schadensphänomene Teil II: Plastik und Skulptur (Pracher): Einzel Fr 9-15.30 am 08.07.2022, Museum am Dom

Inhalt: Kunstwerke unterliegen material-, alterungs- und bearbeitungsbedingten physikalischen und chemischen Veränderungen. Ab wann diese Veränderungen als Schäden wahrgenommen werden, wie und warum sie sich manifestieren und wie sie detektiert und dokumentiert
werden, wird in dem eintägigen Workshop für Museolog:innen und Kunsthistoriker:innen vorgestellt und im Diskurs untersucht.

Literatur: Buchenrieder, Fritz: Gefasste Bildwerke. München 1990; Kühn, Hermann: Erhaltung und Pflege von Kunstwerken. München 2001; Kühn, Hermann: Werke aus Kupfer, Bronze und Messing. München 2014; Sandner, Ingo: Konservierung von Gemälden und Holzskulpturen. Berlin 1990; Taubert, Johannes: Farbige Skulpturen. Bedeutung, Fassung, Restaurierung. München 1978.

04067312: Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Develpoment in der praktischen Museumsarbeit: Projekt

Projekt: Museum für alle?! (Greifenstein): Mi 12-14 wöchentlich 27.04.2022 - 20.07.2022, 01.105/BibSe

Inhalt: Eine große, buntbemalte Vase steht auf einem grau-grünen Untergrund. Sie wird mit einem Spot beleuchtet. Daneben liegt ein Schild, darauf ihre Herkunft, ihre Datierung, ihr Finder, und Informationen über die Bemalung. Eine Hörstation gibt es nicht, auch kein Video. Welche:r Besucher:in sieht was? Liest was? Lernt was? Nicht Jede:r bringt gleiche Grundvoraussetzungen mit. Manchen bleibt der Zugang sogar ganz verwehrt, fühlt sich vielleicht diskriminiert. Ist es möglich ein Museum für alle Menschen zugänglich zu machen; allen einen gelungenen Museumsbesuch zu bereiten? Und wenn ja, wie? Menschen mit Behinderung sollen dabei genauso im Fokus stehen wie bspw. Eingewanderte und ihre Nachkommen oder Vorschulkinder. Das Seminar stellt den Begriff Autorschaft in den Mittelpunkt. Wer schreibt für wen die Texte in Ausstellungen? Wer fühlt sich davon angesprochen? Begriffe wie Sociomuseology, Social Inclusion, Antidiskriminierung und faire Sprache werden ebenfalls anschaulich erläutert. Wir werden, sofern die pandemische Lage es zulässt, zahlreiche Beispiele in Würzburger Museen suchen, analysieren und ggf. versuchen zu verbessern.

Literatur: Cole, Johnnetta Betsch / Lott, Laura L. (Hg.): Diversity, Equity, Accessibility and Inclusion in Museums. Lanham 2019; Davidson, Lee: Visitor Studies. Towards a Culture of Reflective Practice and Critical Museology for the Visitor-Centered Museum, in: The International Handbook for Museum Studies. Part 2. Museum Practice, hg. v. McCarthy, Conal. Hoboken, New Jersey. 2015, S. 503-527; Dodd, Jocelyn / Sandell, Richard (Hg.): Including Museums. Perspectives on Museums, Galleries and Social Inclusion. Leicester. 2001.

04067320: Perspektiven von Museen und Museumswissenschaft im 21. Jahrhundert: Seminar

Seminar: Von Digitalisierung bis Aktivismus: Neue Perspektiven für Museumspraxis und Museumsforschung (Fackler): Mo 14-16 wöchentlich 02.05.2022 - 18.07.2022, 00.101/Gebäude 70

Inhalt: Die Museumswelt steht aktuell vor großen Herausforderungen. Die in diesem Kontext geführten und oftmals ineinander verschränkten Diskurse implizieren als engagierte/aktivistische Wende eine weitere Öffnung der „müde“ gewordenen Institution Museum: Museen sollen demnach wieder relevant werden, indem sie im Sinne einer selbstreflexiv-kritischen Museumspraxis Haltung zeigen und Verantwortung übernehmen, sich als diskursive Kulturinstitution einmischen und aktuellen Herausforderungen wie Neuerungen stellen. Dabei reicht das museologische Spektrum von Digitalisierung über Dekolonialisierung, Nachhaltigkeit sowie eine reräsentationskritsche und diskriminierungsfreie Museumspraxis bis zur Reflektion von ‚Gender‘, ‚Class‘ und ‚Race‘ in Sammlungen wie Ausstellungen. Die verschiedenen Themen und Herausforderungen werden in diesem Seminar in Absprache mit den Teilnehmer:innen reflektiert, diskutiert und anhand von Gastbeiträgen exemplifiziert.

Literatur: The International Handbooks of Museum Studies. Hg. von Sharon Macdonald u.a., hier Vol. 4: Museum Transformations. Online im Internet: Zugriff über den Online-Katalog der UB Würzburg; Saumarez-Smith, Charles: The Future of the Museum. In: Macdonald, Sharon (Hg.): A Companion to Museum Studies. Malden 2010, S. 543-554; Meijer-van Mensch, Léontine / Mensch, Peter: New Trends in Museology II. Celje 2015; Bauer, Joachim/ schnittpunkt (Hg.): Das Museum der Zukunft. 43 neue Beiträge zur Diskussion über die Zukunft des Museums. Bielefeld 2020; Fackler, Guido: Museologische Perspektiven für die Weiterentwicklung digitaler Ausstellungen. In: Hendrikje Carius / Guido Fackler (Hg.): Exponat – Raum – Interaktion. Perspektiven für das Kuratieren digitaler Ausstellungen. Göttingen 2022, S. 261-272. Online im Internet: URL: https://www.vr-elibrary.de/doi/book/10.14220/9783737012584 (Button rechts unter dem Bild) oder: https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/literatur-sprach-und-kulturwissenschaften/kulturwissenschaft/56723/exponat-raum-interaktion (Ausgabeformat).

04067321: Kulturelle Bildung und mediale Vermittlungsstrategien: Projekt

Projekt: „Objekte erleben“: Exponate erforschen, Publikum befragen, Gestaltungs- und digitale Vermittlungsstrategien entwickeln. In Kooperation mit dem Museum für Franken (Fackler/Maidt): Di 12-16 (Kernzeit 12-14) wöchentlich 03.05.2022 - 19.07.2022, 01.002/Didaktik- und Sprachenzentrum

Inhalt: In diesem Projektseminar sollen, ausgehend von der Perspektive des Publikums, für ausgewählte Objekte der Kooperationsmuseen digitale Vermittlungskonzepte entwickelt werden, so dass diese Exponate für Besucher:innen besser erlebbar sind, Interesse und Begeisterung wecken. Sollten es die Pandemiebedingungen erlauben, ist ein Modellbauworkshop der Gestalterin Christina Rüttinger MA vorgesehen, um ein zusätzliches Modell zu entwerfen.

Literatur: Dech, Uwe Christian: Sehenlernen im Museum. Ein Konzept zur Wahrnehmung und Präsentation von Exponaten. Bielefeld 2003; Graf, Bernhard / Müller, Astrid B. (Hg.): Sichtweisen. Zur veränderten Wahrnehmung von Objekten in Museen. Wiesbaden 2005; Thiemeyer, Thomas: Die Sprache der Dinge. Museumsobjekte zwischen Zeichen und Erscheinung. Online im Internet: URL: http://www.museenfuergeschichte.de/downloads/news/Thomas_Thiemeyer-Die_Sprache_der_Dinge.pdf [Stand: 27.10.2012]; Elisabeth Brüne u. a.: Contextual Design im Museum. Zur besucherzentrierten Entwicklung neuer Vermittlungs- und Gestaltungskonzepte. In: Museum heute 2016, Nr. 48, S. 54-58; Hornecker, Eva / Ciolfi, Luigina: Human-Computer Interactions in Museums. New York 2019.

04067330: Selbstständige Forschungs- Projektarbeit: Seminar

Seminar: Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit (Fackler): Termine nach Absprache

Inhalt: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung im Wahlpflichtbereich wird die Konzeption und Realisierung eigener studentischer Projekte diskutiert und begleitet. In diesem Zusammenhang werden auch praktische Anregungen zum Projektmanagement gegeben.

Literatur: Alder, Barbara / Brok, Barbara den: Die perfekte Ausstellung. Ein Praxisleitfaden zum Projektmanagement von Ausstellungen. 2. Aufl. Wiesbaden 2013; Aumann, Philipp / Duerr, Frank: Ausstellungen machen. Stuttgart u.a. 2013; Höhne, Steffen: Kunst- und Kulturmanagement. Eine Einführung. Stuttgart u.a. 2009; Maas, Ingo / Kehsler, Astrid: Kunstausstellungen organisieren. Der große Leitfaden von A bis Z. Mit Zeitplan und Checklisten. Bad Honnef 2009.

Organisatorische Hinweise: Bitte wenden Sie sich mit Projektideen vorab an: guido.fackler@uni-wuerzburg.de. Die Termine werden dann individuell vereinbart.

04067718: Fachliche Grundlagen Sammlungen I: Seminar

Seminar: Koloniale Provenienzen in Ausstellungen sichtbar machen: Ideenwerkstatt mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum Köln (Fackler/Benedix): Di 16-18 wöchentlich 03.05.2022 - 19.07.2022, 01.027/Gebäude 60 Blockveranstaltung 7-22 s.t., 10.06.2022

Inhalt: Die Erforschung von Provenienzen und kolonialen Sammlungskontexten ist komplex und nur selten direkt am Objekt ablesbar. Umso mehr stellt sich für Museen die Frage, wie Forschungsergebnisse in Ausstellungen sichtbar gemacht und allgemeinverständlich vermittelt werden können. Dieser Frage gehen wir in dem Projektseminar in Kooperation mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln anhand konkreter Fallbeispiele nach: In einer Ideenwerkstatt entwickeln Studierende Vermittlungs- und Gestaltungsformate für ausgewählte Exponate aus dem RJM. Die Formate sollen sich von der Dauerausstellung abheben und neue Einblicke in die Museums- und Sammlungsgeschichten geben. Das Seminar wird zusammen mit Yagmur Karakis und Sonja Mohr vom RJM abgehalten, eine Take Off-Veranstaltung wird am 10.6.2022 ganztags in Köln stattfinden.

Organisatorische Hinweise: Verbindlicher Kick Off-Termin im Rautenstrauch-Joest Museum in Köln als Ganztagestermin am 10.6.2022 mit früher Abfahrt und später Rückkehr, bitte halten Sie sich diesen Termin frei. Fortgeschrittene BA-Studierende können in begrenztem Umfang mit verminderter Prüfungsleistung teilnehmen.

04067720: Bewahren und Kulturgüterschutz I: Seminar

Seminar: Neuer Wein in alten Schläuchen? – Postkoloniale Provenienzforschung und Rückgabedebatten (Fründt): Einzel Mo 18-20, 25.04.2022 Einzel Fr 14-18, 13.05.2022 Einzel Sa 10-14,14.05.2022 Einzel Fr 14-18, 17.06.2022 Einzel Sa 10-14, 18.06.2022 Einzel Mo 18-20, 18.07.2022, jeweils 01.105/BibSe

Inhalt: Mit dem 2018 veröffentlichten Restitutions-Bericht von Felwine Sarr und Bénédicte Savoy hat die Debatte um das koloniale Erbe in Museen und Sammlungen endgültig die öffentlichen Medien und auch die politische Ebene erreicht. Doch Forderungen nach Rückgabe von Objekten oder menschlichen Überresten gibt es nicht erst seit Kurzem; vielmehr finden sie sich in allen vergangenen Dekaden.

Doch warum hat insbesondere in den letzten Jahren das politische und öffentliche Interesse derart zugenommen und wie wird sich das Feld weiterentwickeln? Das Seminar soll sich zum einen mit der Debattenentwicklung der letzten Jahre beschäftigen und zum anderen eine zusätzliche historische Perspektive bieten. Auf dieser theoretischen Grundlage erfolgt die praktische Auseinandersetzung mit Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen im Bereich der postkolonialen Provenienzforschung. Anhand von konkreten Beispielen werden Herangehensweisen diskutiert, aber auch verschiedene mögliche Lösungen im Umgang mit umstrittenem Sammlungsgut betrachtet. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf menschlichen Überresten. Wenn möglich, werden auch externe Expert:innen zu ihren Erfahrungen befragt.

Literatur: Förster, Larissa/Edenheiser, Iris/Fründt, Sarah/Hartmann, Heike (Hg.): Provenienzforschung zu ethnografischen Sammlungen der Kolonialzeit. Positionen in der aktuellen Debatte. Berlin 2018; Holfelder, Moritz: Unser Raubgut. Eine Streitschrift zur kolonialen Debatte. Berlin 2019; Müller, Lars: Returns of Cultural Artefacts and Human Remains in a (Post) Colonial Context. Mapping Claims between the Mid-19th Century and the 1970s (Working Paper Deutsches Zentrum Kulturgutverluste1/2021). Magdeburg 2021. htt-ps://doi.org/10.25360/01-2021-00017; Savoy, Bénédicte: Afrikas Kampf um seine Kunst. Geschichte einer postkolonialen Niederlage. München 2021; Strugalla, Anna Valeska: Museumsdirektoren

nehmen Stellung. Argumentationen, Intentionen und Geschichtsbilder in der Restitutionsdebatte der frühen 1970er Jahre. In: Werkstattgeschichte 81/1 (2020), S. 101–117.

Organisatorische Hinweise: Englisches Leseverständnis wird vorausgesetzt.

04067900: Doktoranden-Kolloquium „Museumswissenschaft/Museum Studies“: Kolloquium

Kolloquium: Doktoranden-Kolloquium „Museumswissenschaft/Museum Studies“ (Fackler): Blockveranstaltungen, Termin s. WueCampus

Inhalt: Im Doktorandenkolloquium werden einerseits die verschiedenen museumswissenschaftlichen Promotionsvorhaben vorgestellt und diskutiert, andererseits gibt es Gastbeiträge zu den behandelten wie zu aktuellen Themen aus Museumsforschung und Museumspraxis.

04067950: Export Basis-Modul: Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis: Übung

Übung: Vom Musentempel zum Lernort. Einführung in die Museumsgeschichte und die Didaktik des Lern- und Erfahrungsortes Museum (Menke): Mi 16-17 wöchentlich 27.04.2022 - 20.07.2022, 1.009 (Verfügungsgebäude Phil)

Inhalt: In diesem Kurs sollen Grundlagen zur Geschichte der Institution Museum vermittelt und ein besonderer Fokus auf das Museum als Lern- und Erfahrungsort gelegt werden. Der anhaltende Museumsboom und die veränderten Anforderungen an (außerschulische) Lern- und Erfahrungsorte führen zu einer gestiegenen Relevanz der reflektierten Auseinandersetzung mit didaktischen Themen. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht dabei vor allem die deutsche Museumsszene, wenngleich auch internationale Entwicklungen thematisiert werden. In verschiedenen Praxiseinheiten werden die Teilnehmenden selbst didaktische Konzepte entwickeln. Die Lvst. richtet sich sowohl an Studierende anderer Fächer, die sich grundsätzlich mit museologischen Fragestellungen auseinandersetzen möchten, als auch an Lehramtsstudierende, die Chancen und Möglichkeiten des außerschulischen Lernens im Museum vertiefend reflektieren möchten.

Literatur: Baur, Joachim (Hg.): Museumsanalyse. Methoden und Konturen eines neuen Forschungsfeldes. Bielefeld 2010; Commandeur, Beatrix/Kunz-Ott, Hannelore/Schad, Karin (Hg.): Handbuch Museumspädagogik. Kulturelle Bildung in Museen (Kulturelle Bildung, Bd. 51). München 2016; Czech, Alfred/Kirmeier, Josef/Sgoff, Brigitte (Hg.): Museumspädagogik. Ein Handbuch. Grundlagen und Hilfen für die Praxis. Schwalbach/Ts. 2014; Noschka-Roos, Annette: Vermitteln. In: Graf, Bernhard/Rodekamp, Volker (Hg.): Museen zwischen Qualität und Relevanz. Denkschrift zur Lage der Museen. Berlin 2012, S. 163-182

Export-Module

Diese Module bestehen aus zwei Teilen, in denen je eine Lehrveranstaltung (Infos s. o.) zu absolvieren ist.

Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis“ (04-Mus-EinfMuA)

Teil 1**:** “Einführung in die Museologie und Museumsgeschichte“ (04-Mus-EinfMuA-1Ü): Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 1 SWS, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): 04067950.

Teil 2: „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens“ (04-Mus-EinfMuA-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): 04067102 (PG 1), 04067102 (PG 2), 04067108.

Aufbau-Modul „Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV)

Dieses Aufbau-Modul kann nur belegt werden, wenn das Basis-Modul „Einführung in die Museumswisse schaft und Ausstellungspraxis (04-Mus-EinfMuA)“ zuvor erfolgreich absolviert wurde, wobei Lvst. nicht doppelt belegt werden dürfen. Aus beiden Teilen ist je eine Lehrveranstaltung zu absolvieren:

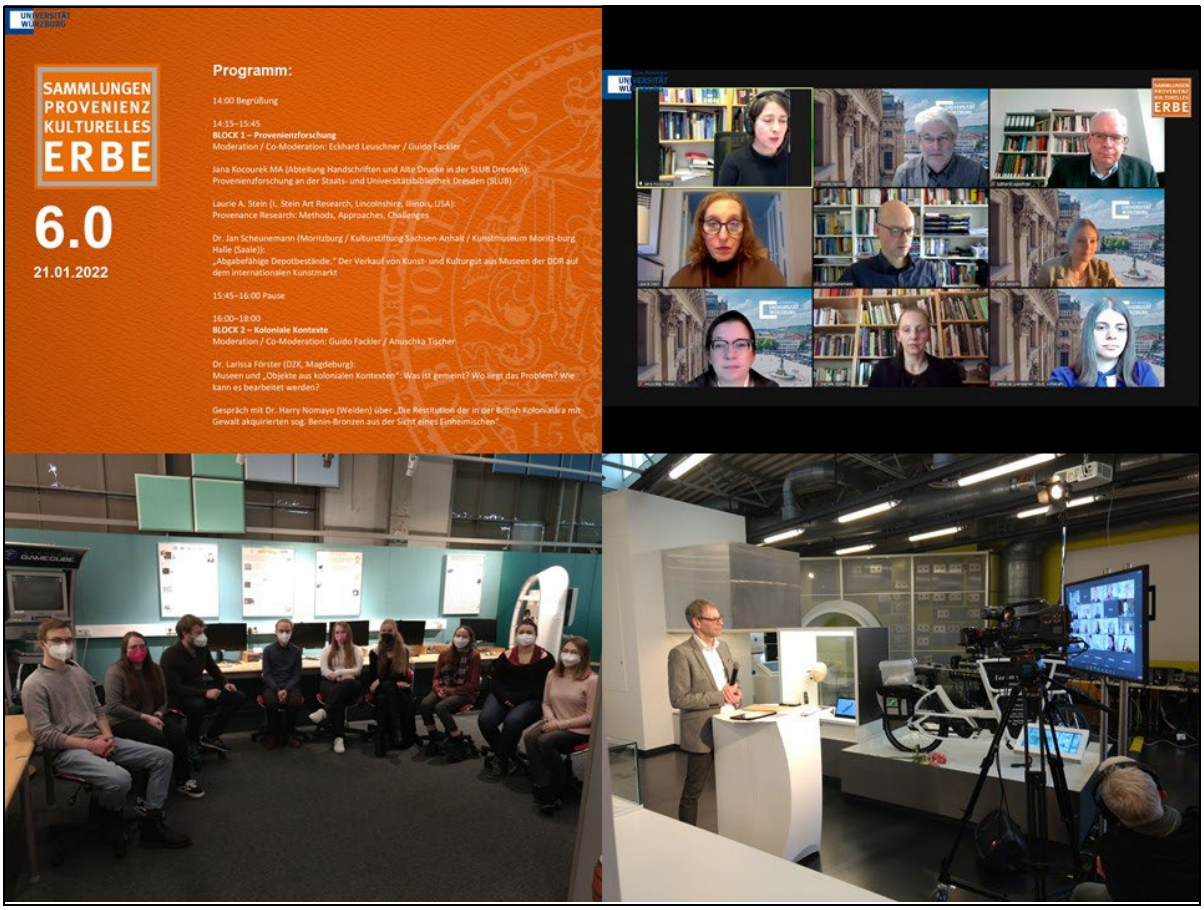
Teil 1**:** “Kernbereiche der Museumsarbeit“ (04-Mus-EinfMuAV-1Ü): Hier ist die folgende Vorlesung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 2 ECTS, Benotung bestanden/nicht bestanden): 04067107.

Teil 2: “Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens – vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV-1S): Hier ist eine der folgenden Lvst. zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 30-minütiges Referat mit 2-seitigem Handout und zugehöriger, ca. 10-seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. adäquate Arbeitsleistung nach Vorgabe, numerische Benotung; freie Plätze vorausgesetzt): 04067125, 04067129, 04067718.

Modul „Schule und Museum. Vermittlungsarbeit im außerschulischen Lernort Museum“ (04-Muspäd-LA; nur Lehramt im FB)

Bei Teil 1: Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, mit Exkursionen, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden): 04067950.

Bei Teil 2: Hier ist eines der angebotenen Projektseminare auszuwählen: (Umfang: 2 SWS, auch blockweise, 3 ECTS): 04067123.



Rückblick auf das WiSe 2021/22 (von oben links im Uhrzeigersinn): ▪ Ring-Vorlesung „Sammlungen – Provenienz – Kulturelles Erbe 6.0" als Online-Tagung: Programm und Screenshot ▪ „Forschungskolloquium: Neue Wege der Konzeption und Reflexion von Museumsausstellungen" in der DASA Dortmund bzw. Online ▪ MA-Exkursion nach Nürnberg: Museum Industriekultur